



SPOA3TE
Serie 600
2-Säulen-Überflur-Hebebühne

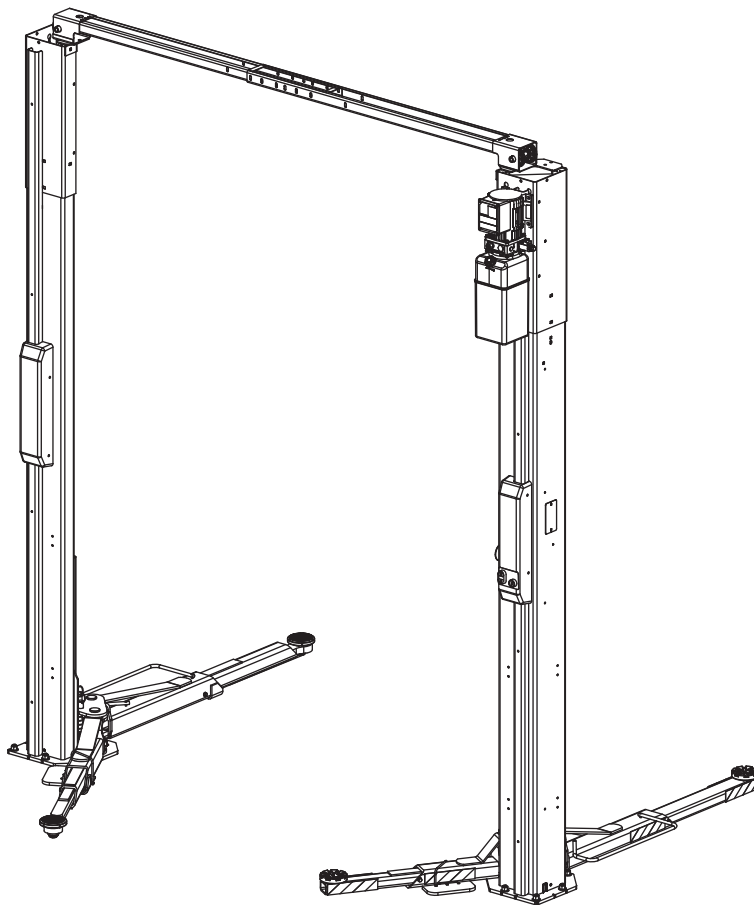
SPOA3T Serie Tragkraft:

3000 kg (6600 lbs.)

750 kg (1650 lbs.) pro Arm



TÜV
Rheinland



LP20324

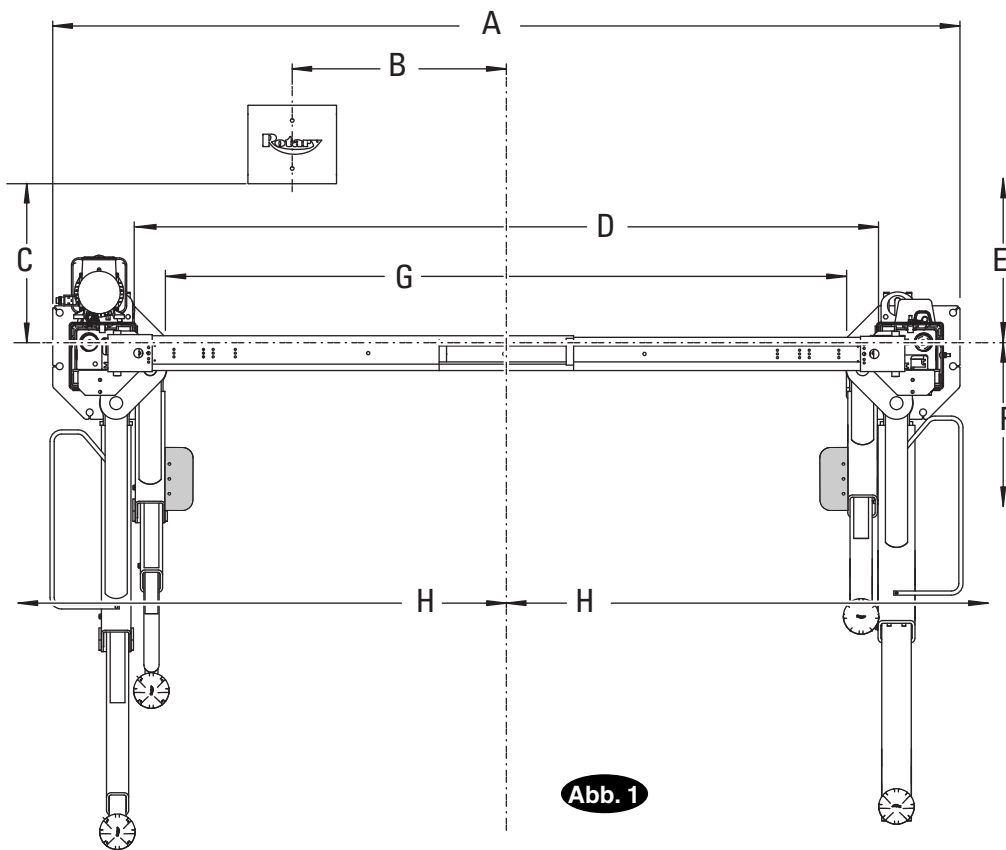


Abb. 1

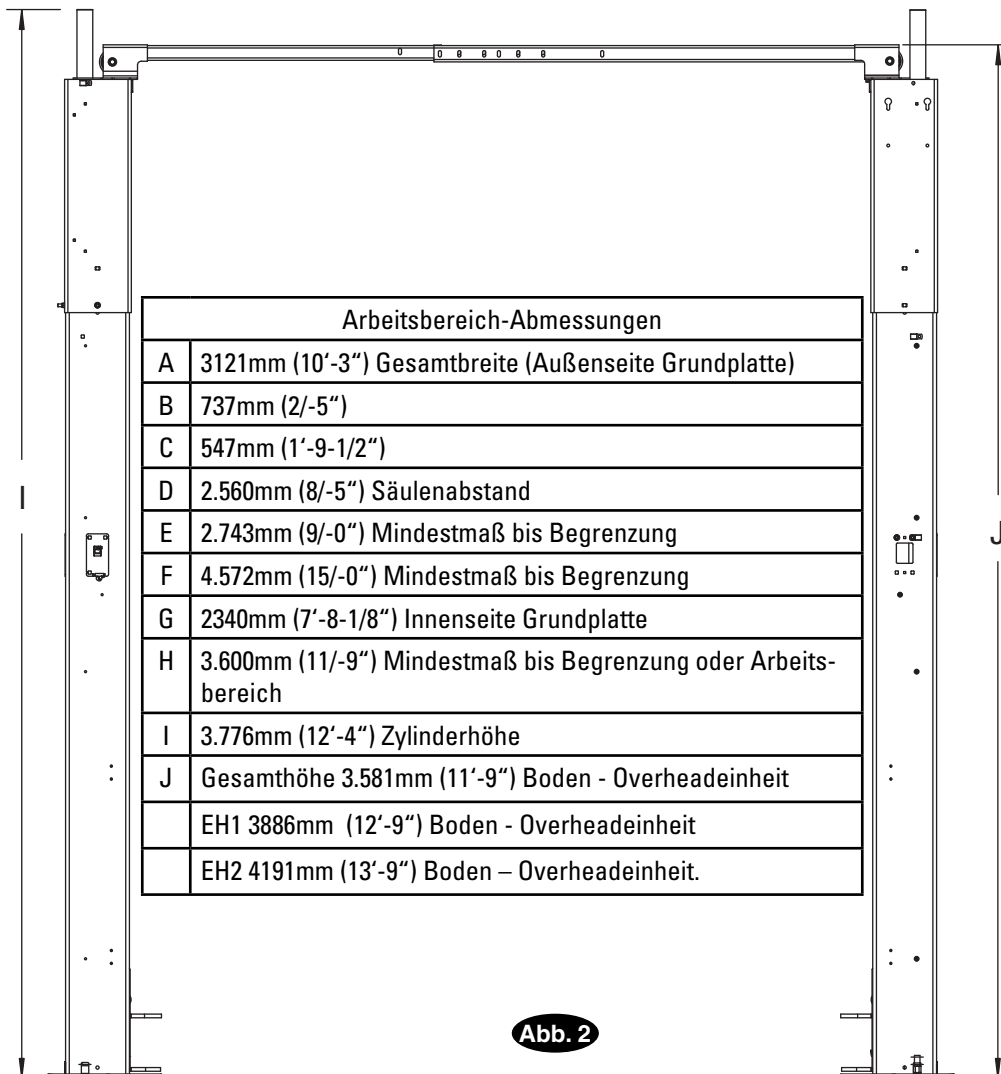


Abb. 2

1. Hebebühnen-Aufstellort:

Wenn möglich Bauplan verwenden, um die Hebebühne aufzustellen. Abb.1 zeigt die Abmessungen eines typischen Arbeitsbereichs.

2. Hebebühnen-Höhe:

Siehe Abb.2 (Gesamthöhe Hebebühne)
25 mm (1") zur Gesamthöhe hinzufügen, um Mindesthöhe (bis zur niedrigsten Begrenzung) zu ermitteln.

3. Säulenverlängerungen:

Vor Aufstellen der Säulen die Säulenverlängerungen mit (12) M10x20mm Schlossschrauben HHCS und angeflanschte Sicherheitsmuttern installieren (Abb.3). Overhead-Halterung: Overhead-Halterung an Säulenverlängerungen anbringen, Abb.3.

4. Aufstellen der Hebebühne:

Säulen mit den in den Abbildungen 1, 2 und 5a angegebenen Abmessungen am Arbeitsplatz positionieren. Wenn die Säule auf dem Boden liegt, können zwei Personen das obere Ende der Säule anheben und damit auf die Grundplatte zugehen. Während der vertikalen Annäherung an die Säule sollte eine der beiden Personen an die entgegen gesetzte Seite der Säule gehen und dabei helfen, die Säule langsam flach auf ihre Basis

zu stellen. Beide Säulengrundplatten-Rückteile müssen flach auf der Mittellinie der Hebebühne liegen. Kerben werden in beide Grundplatte geschnitten, um die Mittellinie der Hebebühne später mit einer Kreidelinie überein zu bringen (Abb.5a).

5. Beton und Verankerung (Verankerung nicht mitgeliefert):

Hinweis: Empfohlene Verankerungen – Hilti HSA-A Schwerlastanker 20mm Durchm. x 170mm Länge oder gleichwertig.

Der Beton sollte eine Druckfestigkeit von mindestens 20N/mm² und eine Mindestdicke von 125mm haben, um eine minimale Verankerungseinbettung von 95mm zu erreichen. Wenn die empfohlenen 20mm x 170mm-Verankerungen verwendet werden und wenn das Oberteil der Verankerung 75mm über Bodenhöhe herausragt, ist das KEINE ausreichende Verankerung. (8) 20mm-Durchm.-Löcher in den Betonboden bohren; die Löcher in der Säulengrundplatte als Führung verwenden. In den Abbildungen 4, 5, und 5a sind Lochtiefe, Lochmaße, Lochwahl und Randabstände angegeben.

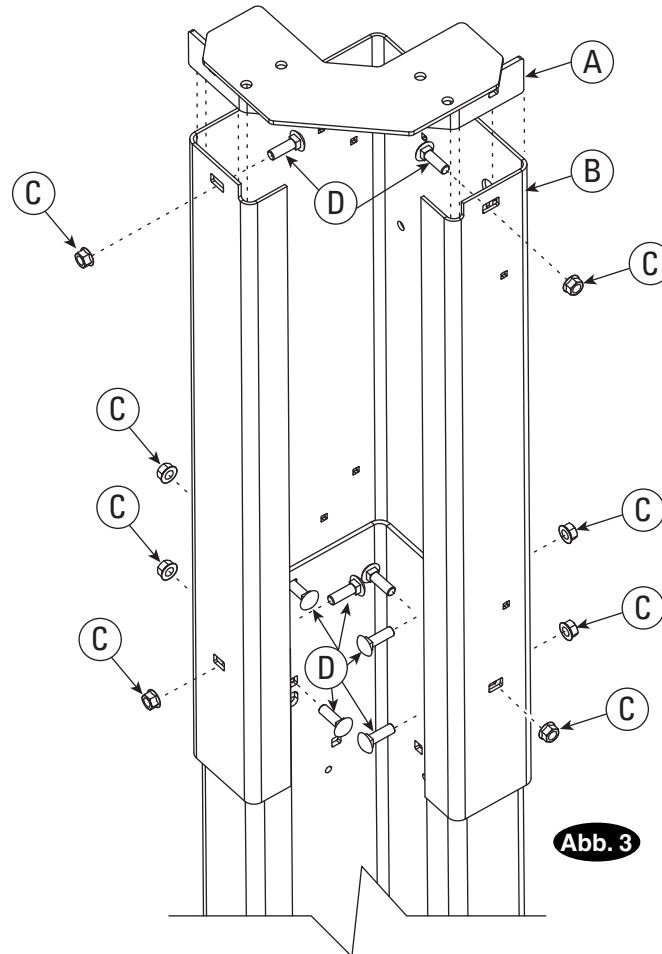


Abb. 3

Säulenverlängerung / Overhead-Halterung	
A	Overhead-Halterung
B	Säulenverlängerung
C	M10 Sicherheitsmutter
D	M10x20mm Schlossschraube

6. WICHTIG Beide Säulengrundplatten mit den mitgelieferten Hufeisen-Beilagen unterfüttern, bis beide Säulen im Lot stehen (Abb.5a). Wenn eine Säule erhöht werden muss, um in der Höhe zur anderen Säule zu passen, sollten Beilagenplatten in passender Größe verwendet werden (siehe Beilagen-Kit). Erneut überprüfen, ob die Säulen lotrecht stehen. Die Schrauben der Schwerlastanker mit einem Installations-Drehmoment von 200Nm (20,4kg-m) anziehen. Die Beilage darf NICHT DICKER als 13mm sein. Die Säulenverlängerungen ebenfalls lotrecht stellen. Wenn sich die Schrauben der Schwerlastanker nicht auf 200Nm (20,4kg-m) festziehen lassen, Beton unter beiden Säulengrundplatten mit einer 20N/mm² -Betonunterfütterung von 1219mm x1219mm, 152mm Dicke, mit dem Boden bündig abschließen lassen. Beton aushärten lassen, bevor Verankerungen und Hebebühne installiert werden.

⚠ Vorsicht NICHT auf Asphalt oder ähnlich instabilen Oberflächen installieren. Die Säulen werden nur durch die Verankerungen im Boden gestützt

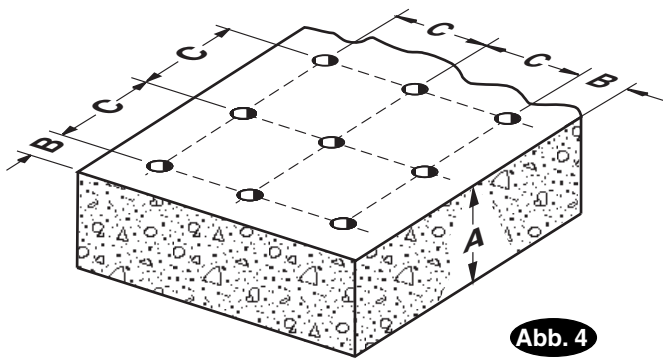
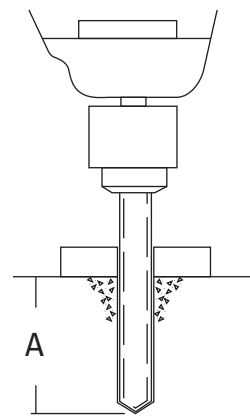
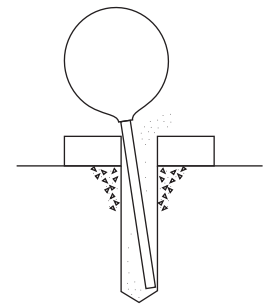


Abb. 4

A	Betondicke (200 mm) und Lochtiefe (114mm)
B	Randabstand (150mm)
C	Lochabstand (150mm)



Locher bohren mit 20mm-Mauerbohrer mit Hartmetallspitze



Loch säubern

A	114mm Minimum
B	75mm
C	95mm
D	108mm

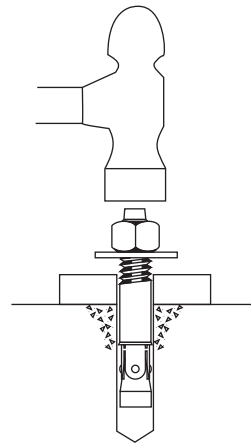
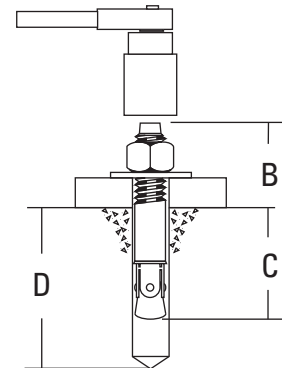


Abb. 5



Mutter andrehen, bis sie greift. Verankerung in Loch schlagen, bis Mutter und Unterlegscheibe Kontakt mit der Grundplatte haben.

Mutter mit einem Drehmoment von 200 Nm festziehen.

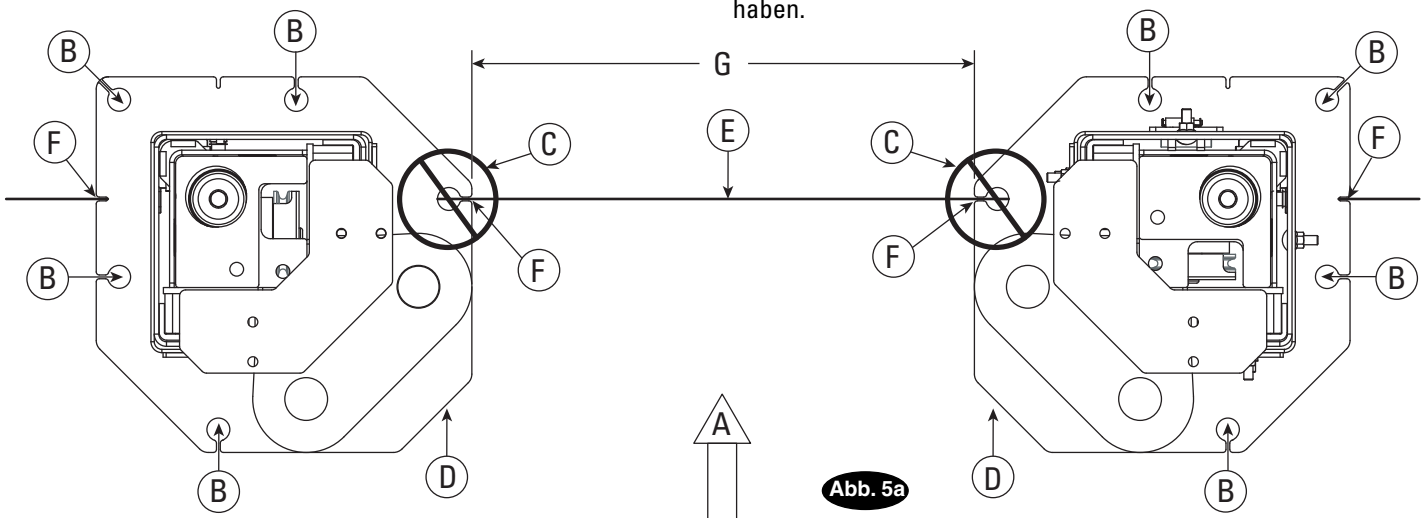


Abb. 5a

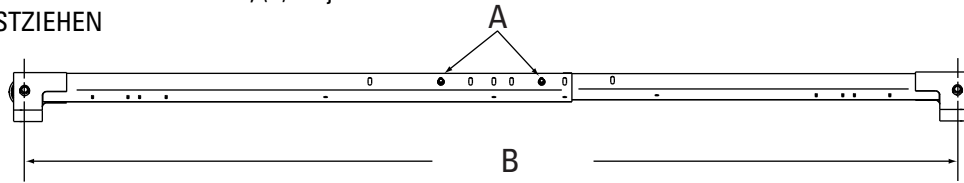
A	Zufahrtsseite
B	Verankerung hier
C	NICHT HIER VERANKERN
D	Hier lange, flache Beilagen verwenden

E	Kreidelinie
F	Kerben in den Grundplatten mit der Kreidelinie überein bringen.
G	2340mm (7'-8-1/8") Innenseite Grundplatte

7. Montieren der Overheadeinheit:

Overheadeinheit montieren (Abb.6). An Größe anpassen (wie nachfolgend gezeigt). (4) M10 x 20 lg.

HHCS und angeflanschte Sicherheitsmutter, (2) an jeder Seite anbringen. NICHT FESTZIEHEN

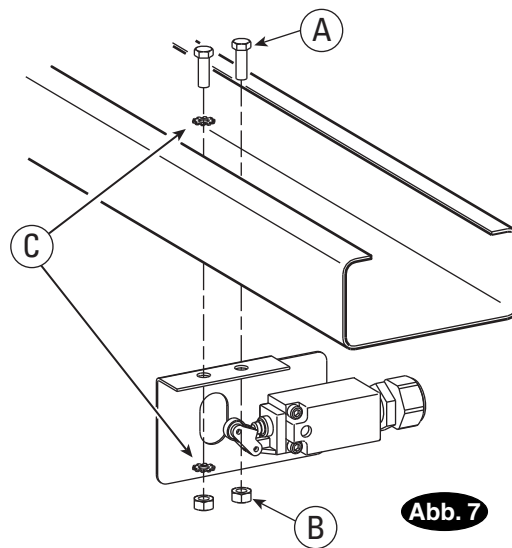


A	(4) M10 x 20 lg. HHCS
B	2.676mm (8'-9-1/2")

Abb. 6

8. Installieren des Overheadschalters:

Schaltergruppe an die Stromversorgungseinheits-Säule montieren mit (2) M6 x 20 lg. HHCS, M6-Muttern und M6 Sternscheiben, Abb.7

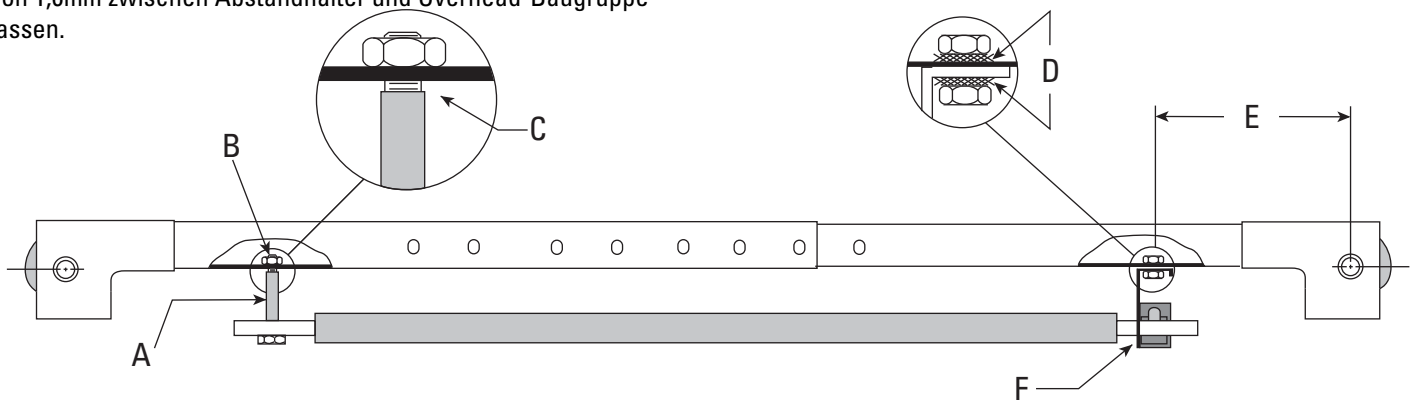


A	M6 x 20Lg. HHCS
B	M6-Muttern
C	M6-Sternscheiben

Abb. 7

9. Installieren des Querbalkens, Fortsetzung:

Die M6 x 70mm HHCS durch das Pivotloch am Ende der Schalterstange einführen. Das entgegen gesetzte Ende der Stange durch den Schlitz in die Schalterhalterung einführen (Abb.8). Dann HHCS und Schalterstange an der Overheadeinheit wie gezeigt mit (2) 19mm-Abstandhaltern und Sicherheitsmutter sichern. Sechsskantschraube anziehen und dabei einen Abstand von 1,6mm zwischen Abstandhalter und Overhead-Baugruppe lassen.



A	(2) 19mm Abstandhalter
B	M6 x 70mm HHCS und Sicherheitsmutter
C	5/8" (16mm) Abstand

D	Sternscheiben
E	7-3/4" (195mm)
F	Overheadschalter

Abb. 8

10. Overheadeinheit:

Mit je einer Leiter an jeder Säule positionieren zwei Personen die Overhead-Baugruppe an die Säulenhaltungen und ziehen sie mit (2) M10 x 20mm HHCS und (2) M10 Sicherheitsmuttern fest (Abb.9). Schrauben in der Mitte der Overhead-Baugruppe anziehen.

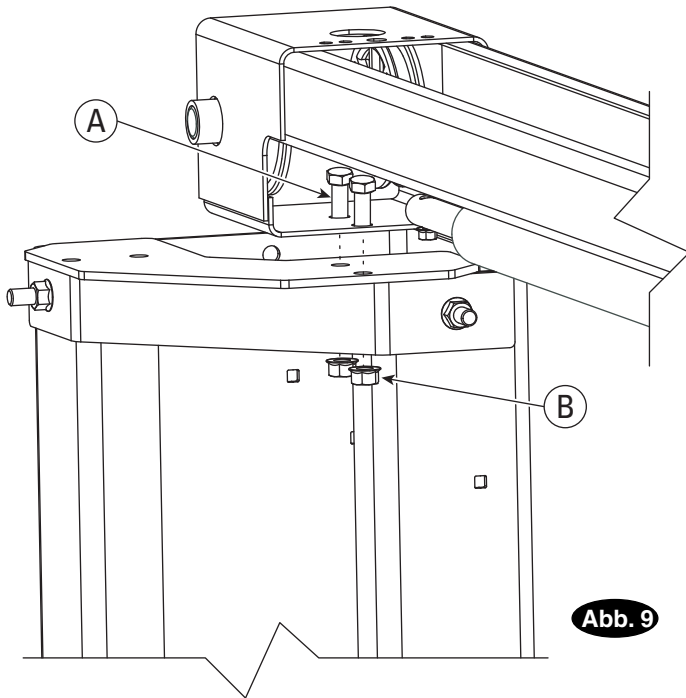


Abb. 9

A	(2 je Säule) M10 x 1,5 20Lg. HHCS-Schraube
B	(2 je Säule) angeflanschte M10-Sicherheitsmuttern

Schraubenende mit Mutterende fluchtet. Stromversorgungseinheit an die Säulenverlängerung anbringen (Abb.11). Schrauben/ Mutter-Kombination in die oberen Löcher und bis unten ans Ende des Schlitzes schieben. HHCS, Rutschmatte und angeflanschte HHCS in die unteren Löcher der Stromversorgungseinheit bringen und festziehen. (Sicherstellen, dass die Rutschmatte zwischen Stromversorgungseinheit und Säulenverlängerung platziert ist). Obere HHCS und Mutter festziehen.

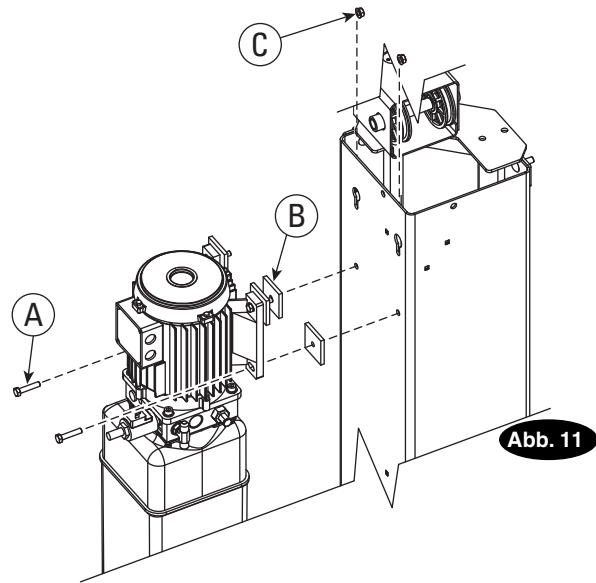


Abb. 11

A	(2) M8 x 40Lg. HHCS
B	Vibration pad
C	(2) M8 lock nuts

11. Stromversorgungseinheit:

(2) M8 x 40Lg. HHCS durch die oberen Löcher in der Stromversorgungseinheit stecken (mit Rutscheibe festhalten) (Abb.10). Angeflanschte M8-Sicherheitsmuttern anbringen, bis

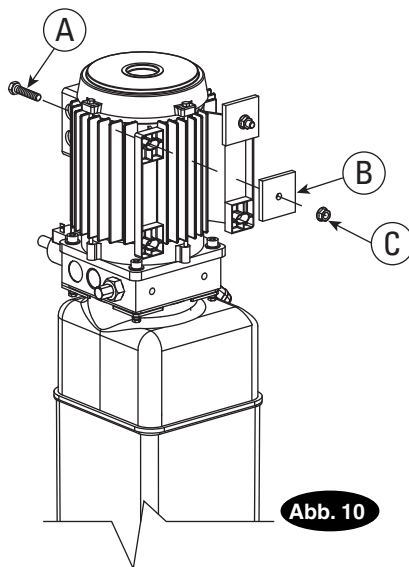


Abb. 10

A	(2) M8 x 40Lg. HHCS
B	Rutscheibe
C	(2) M8 Sicherheitsmuttern

T-Abzweigmuffe an Stromversorgungseinheit anbringen (Abb.12).

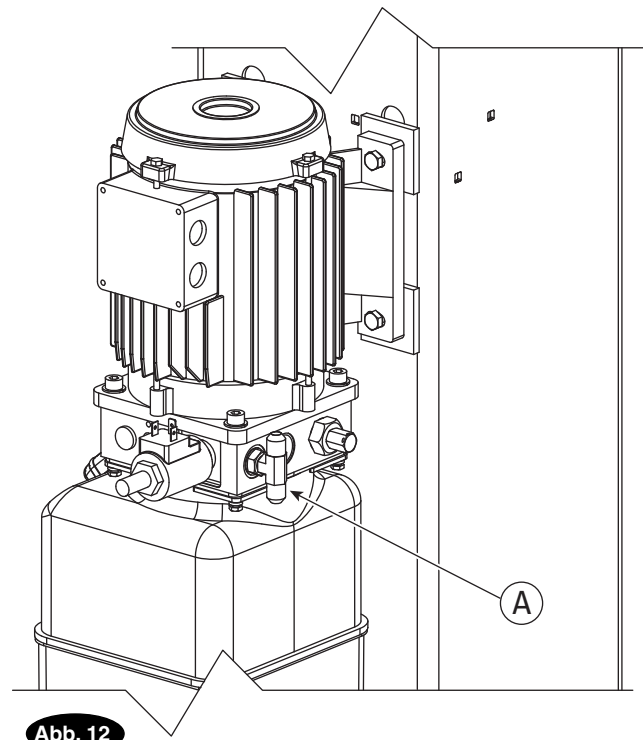


Abb. 12

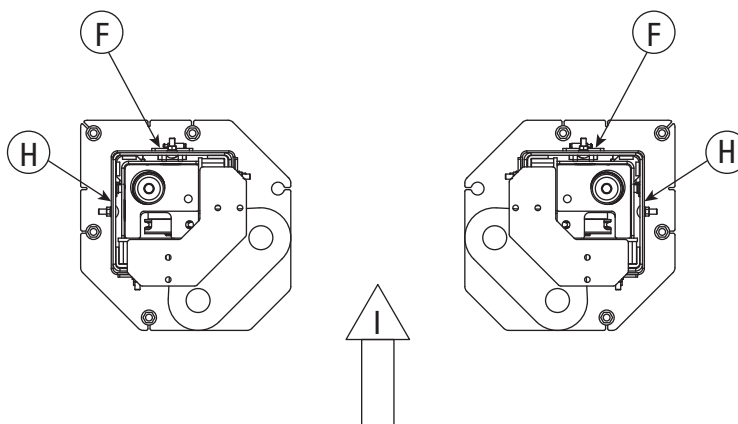
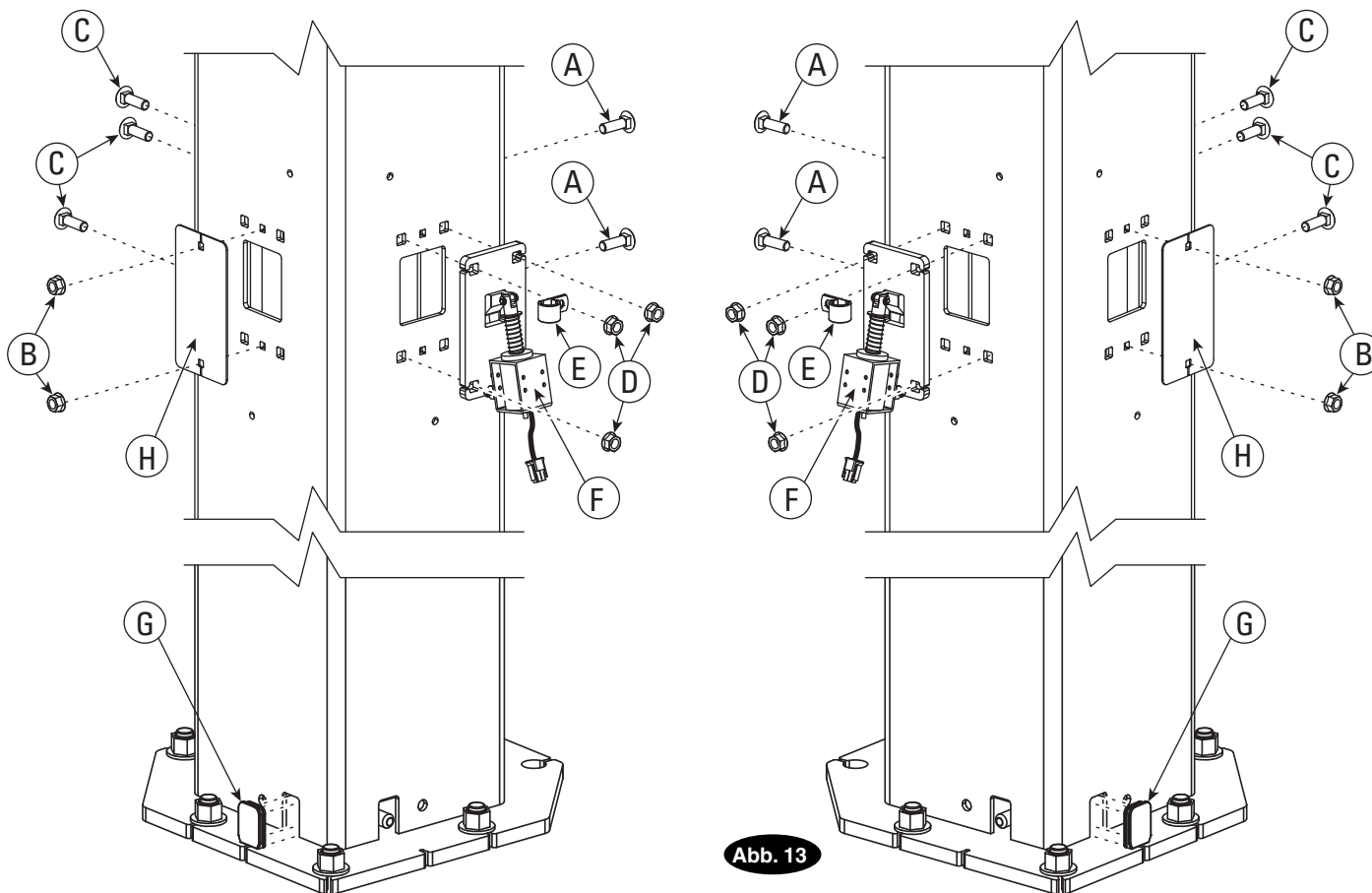
12. Sperrklinke installieren:

A) Sperrklinken, Lochabdeckungen, (1 Schlauchschelle an jeder Seite) anbringen und Säulenlochverschlüsse in die Säulenlöcher einbringen (Abb. 13).

HINWEIS: Muttern und Schrauben mit Schlauchschellen nicht festziehen, bis in späteren Schritten die Hydraulikschläuche angeschlossen werden.

⚠ Vorsicht Sperrklinken-Magneten werden extrem heiß, wenn die Hebebühne abgesenkt wird.

A	(2 je Säule) M6 x 1,0 x 12Lg Schlossschraube
B	(2 je Säule) M6 x 1,0 Sicherheitsmutter
C	(3 je Säule) M10 x 1,5 x 20Lg Schlossschraube
D	(3 je Säule) M10-Sicherheitsmutter
E	Schlauchschelle (1 auf jeder Sperrklinke)
F	Sperrklinke (Latch)
G	Unterer Säulenlochverschluss
H	Lochabdeckung
I	Zufahrtsseite



13. Anbringen der oberen Einfassungs-Halterungsbolzen

A) (6) M6 x 12-Schlossschrauben und Halterungsbolzen anbringen (Abb.14). Halterungsbolzen ragen aus der Säule heraus.

14. Schlitten anheben:

A) Den Schlitten mit der entsprechenden Ausrüstung 1100mm anheben. Sicherstellen, dass die Sperrklinke eingerastet ist (Abb.14).

15. Hydraulikschläuche anbringen

- A) Zylinder aus den Grundplatten heben (Abb.15).
- B) Schläuche an Zylinder anbringen (Abb.15 und 15a).
- C) Wenn Schläuche angebracht sind, Zylinder zurück in die Grundplatte stellen.
- D) Schläuche und Schlauchklemmen anbringen (Abb.15a).
- E) Element G in Abb.15a zeigt die Schlauchführung für die Typen EH1 und EH2. Der Schlauch wird durch das Loch mit Gummidichtung innen an der Säule entlang geführt; eine Schlauchklemme hält ihn innen fest.

HINWEIS: Adapter und Schläuche reinigen. Alle Gewinde auf Schäden untersuchen und sicherstellen, dass alle Schlauchenden gecrimpt sind. Schläuche mit dem Festzieh-Verfahren für Bördelverschraubungen, Abschnitt 16, anbringen. Schlauchklemmen anbringen.

16. Festzieh-Verfahren für Bördelverschraubungen:

1. Verschraubungen handfest zusammenschrauben. Die 2-1/2" Sechskantschrauben mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel drehen.

WICHTIG Die Befestigungsfläche darf sich beim Festziehen NICHT drehen. Nur die Mutter darf sich drehen.

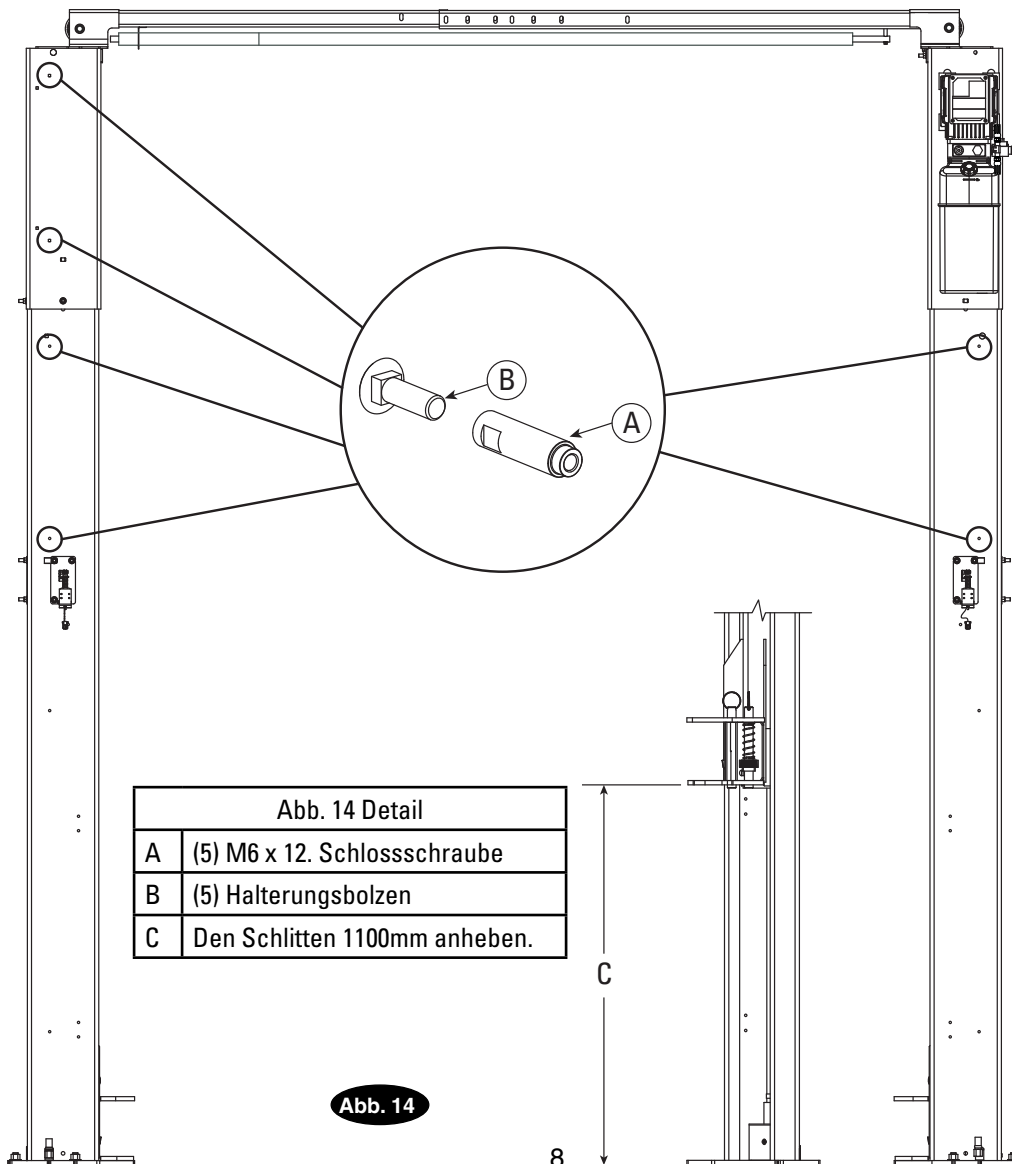
2. Die Verschraubung eine ganze Drehung zurück drehen.

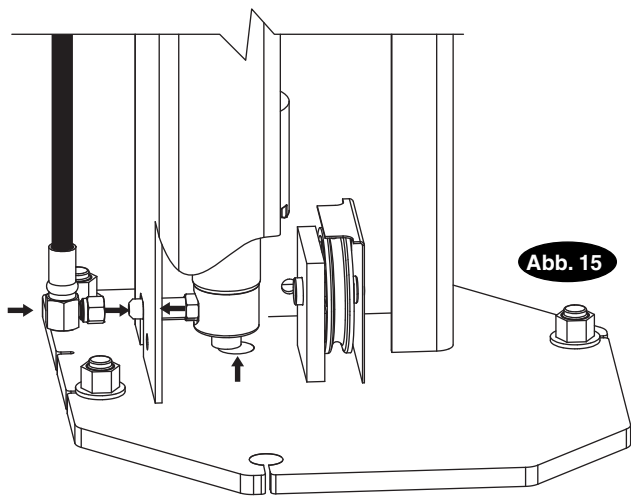
3. Die Verschraubungen handfest anziehen, dann die 2-1/2" Sechskantschrauben mit einem Schraubenschlüssel drehen. Dies schließt das Anzugsverfahren ab; so entsteht ein selbst dichtendes Siegel.

WICHTIG Zu starkes Anziehen kann die Verschraubung beschädigen und zu Flüssigleckagen führen.

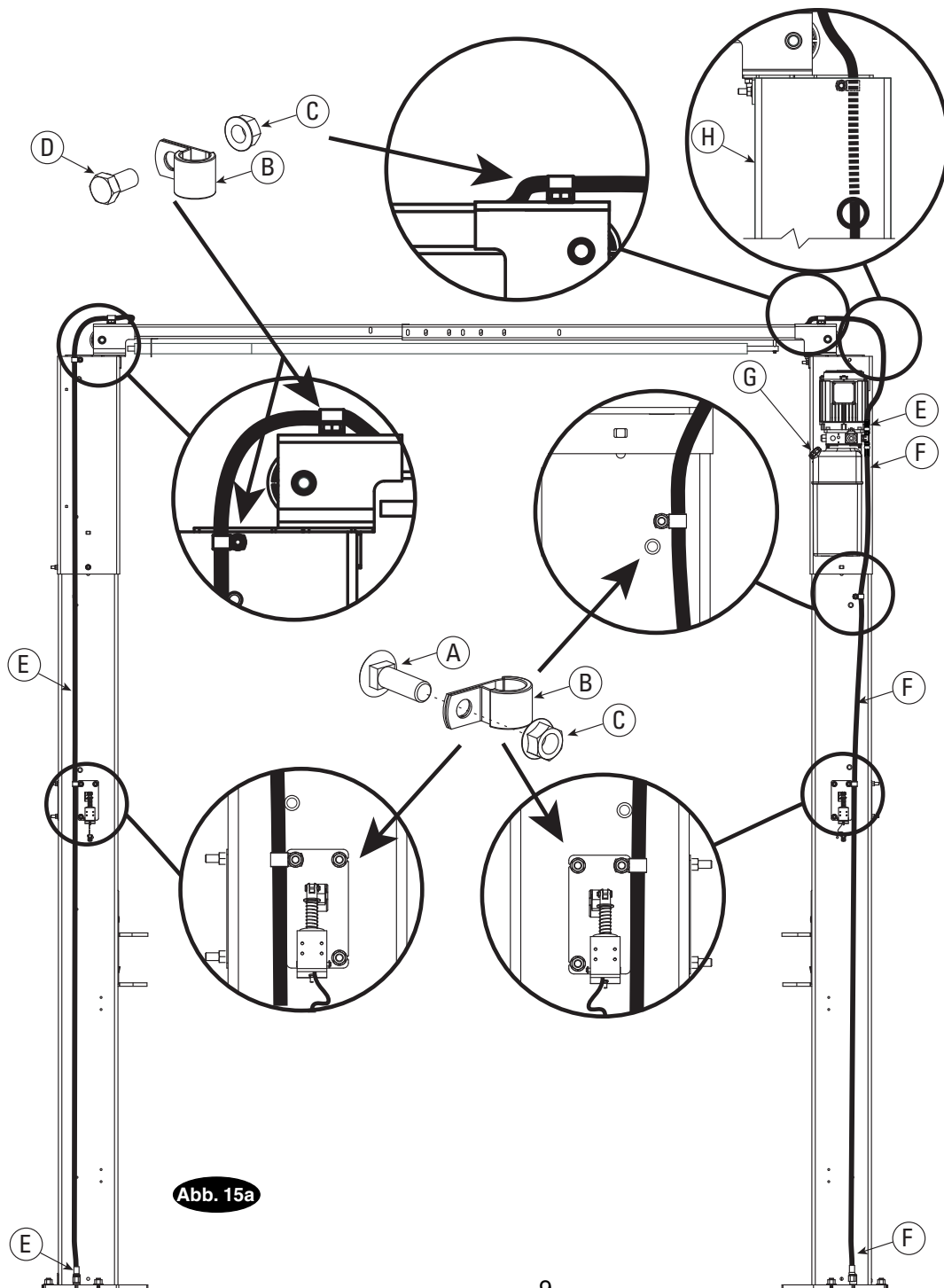
17. Öl einfüllen

Deckel des Einfülllüfters an der Stromversorgungseinheit abnehmen (Abb.15a). Bis zur MIN-Markierung mit Dexron III ATF oder einer Hydraulikflüssigkeit gemäß ISO 32 füllen. Einfülllüfter-Deckel wieder aufsetzen.





SCHLAUCH DETAIL	
A	M10 x 1,5 x 20Lg Schlossschraube
B	Schlauchklemme
C	M10 Sicherheitsmutter
D	M10 x 1,5 x 20Lg HHCS
E	Schlauch der Overheadeinheit
F	Schlauch der Stromversorgungseinheit
G	Deckel des Einfülllüfters
H	Schritt 15 nachprüfen



18. Anbringen der unteren Einfassungs-Halterungsbolzen (Adapterhalter und Werkzeughalter optional)

- A) Untere Einfassungs-Halterungsbolzen anbringen
(Adapterhalter und Werkzeughalter optional), Abb.16
B) (Adapter-Installation optional), Abb.16.

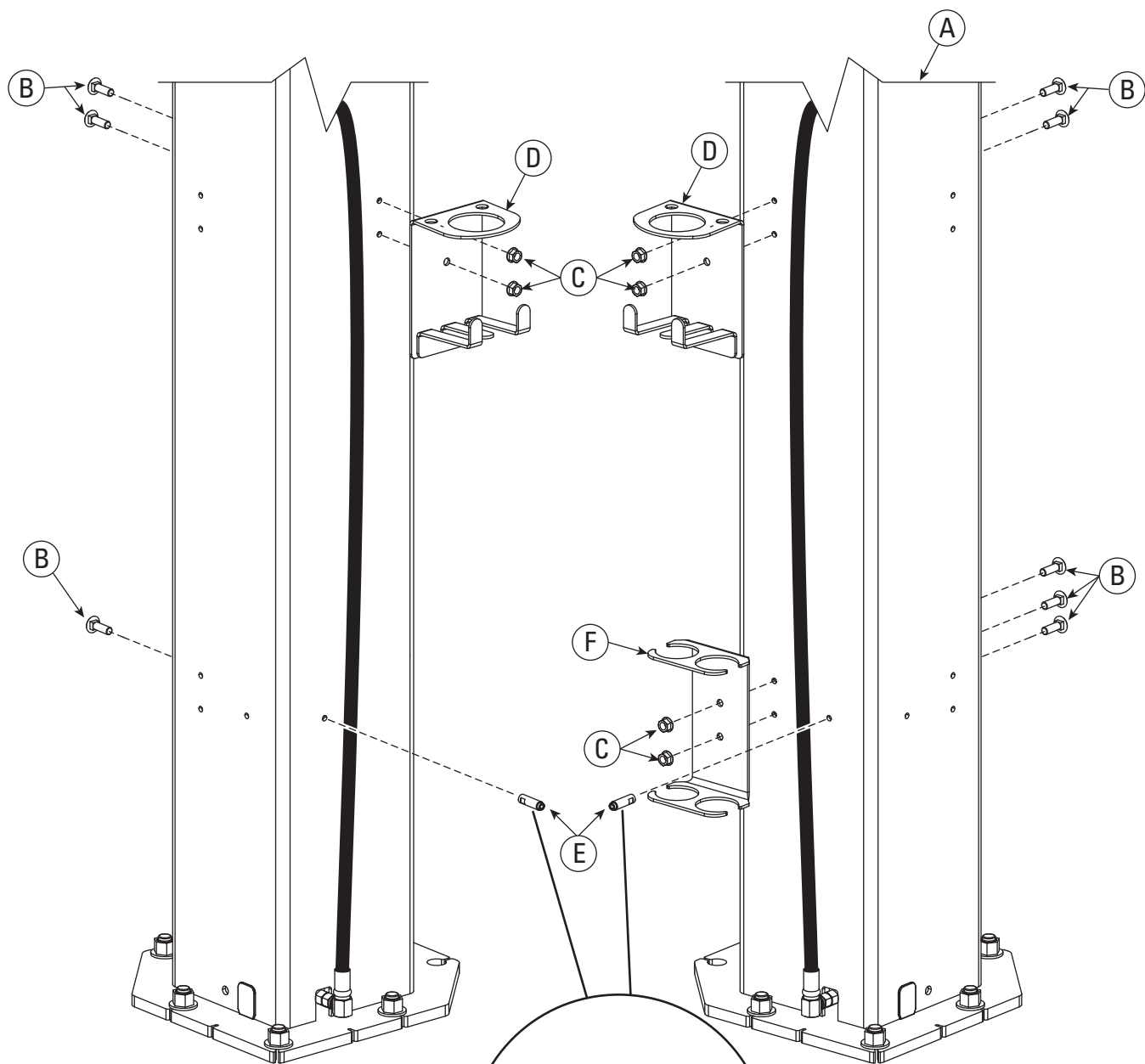
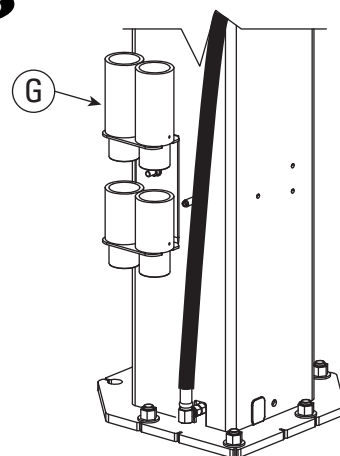


Abb. 16 Detail

A	Säule mit Stromversorgungseinheit
B	M6 x 1,0 x 16mm Schlossschraube
C	M6 x 1.0 Sicherheitsmutter
D	Werkzeughalter (optional)
E	Halterungsbolzen
F	Adapterhalter (optional)
G	Adapter-Installation

Abb. 16



19. Synchronisations-Seilzüge

- A) Jede Schlitten-Baugruppe leicht anheben, Sperrklinke herunterdrücken und Schlitten in tiefste Position drücken (Abb.17).

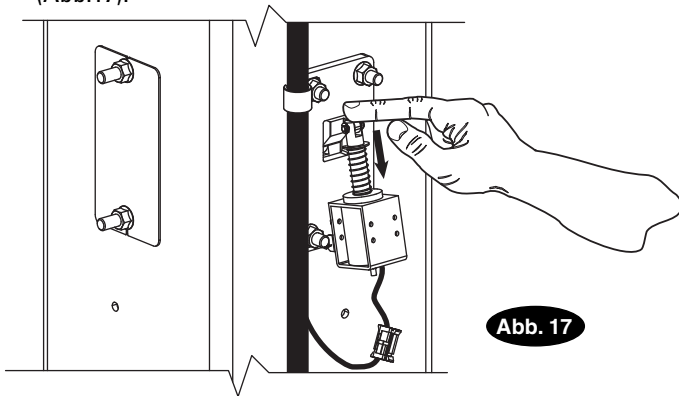


Abb. 17

- C) Seilzug 1 hochschieben, bis der Bolzen aus der oberen Schlittenöffnung kommt.
 D) Eine Nyloneinsatz-Sicherheitsmutter auf dem Bolzen von Seilzug 1 aufbringen, so dass 13mm des Bolzens aus der Sicherheitsmutter hervorstehen.
 E) Seilzug 1 wieder herunterziehen (Abb.19).
 F) Seilzug 1 um die untere Laufrolle legen, dann nach oben, um die Overhead-Laufrolle und nach unten zum gegenüberliegenden Schlitten (Abb.19). Laufrollen-Abdeckung anbringen (Abb.17a).
 G) Das Ende von Seilzug 1 an der oberen Befestigungsklammer des Schlittens befestigen. Die Sicherheitsmutter so festziehen, dass sie leichten Druck auf den Seilzug ausübt.
 H) Diesen Vorgang für Seilzug 2 wiederholen. Spannung von beiden Seilzügen während der abschließenden Anpassungen in Abschnitt 31 angleichen.

- A) Abdeckung der Laufrolle entfernen (Abb.17a).

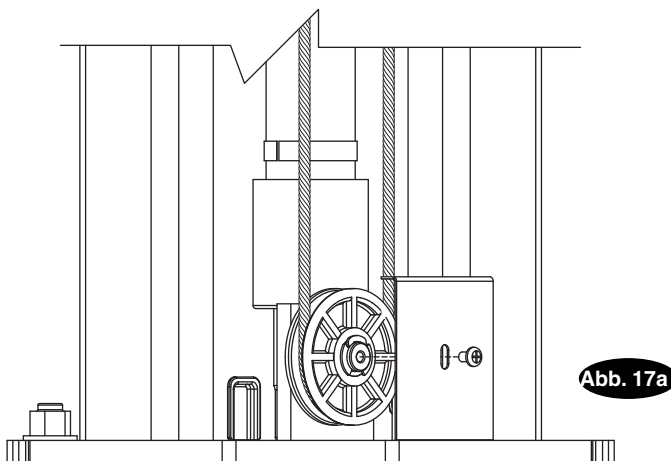


Abb. 17a

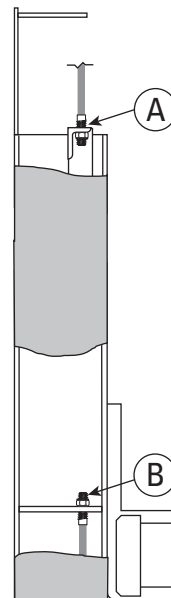


Abb. 19 Detail	
A	Obere Seilzug-Befestigungsplatte und 13mm Nyloneinsatz-Sicherheitsmutter.
B	Untere Seilzug-Befestigungsplatte und 13mm Nyloneinsatz-Sicherheitsmutter.

Abb. 19

- B) Abb.18 zeigt die Seilzug-Anordnung. Zuerst ein Seilzugende durch das kleine Loch in der unteren Befestigungsplatte (Abb.19) führen.

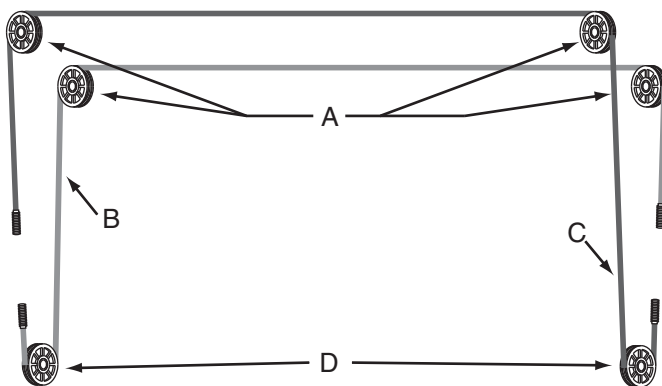


Abb. 18 Detail	
A	Obere Laufrollen
B	Seilzug 2
C	Seilzug 1
D	Untere Laufrollen

Fig. 18

20. Installieren der Rückplatte des Hauptbedienfelds

- A) Hauptbedienfeld-Rückplatte an die Säule mit der Stromversorgungseinheit anbringen (Abb.20).

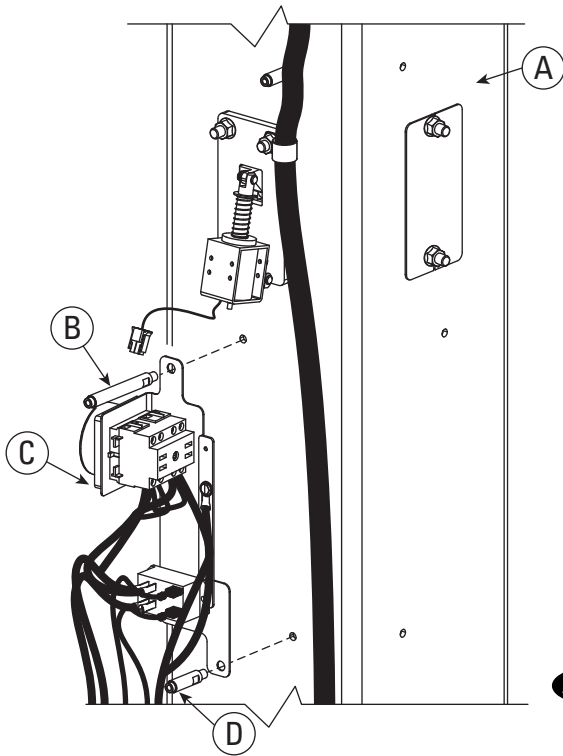


Abb. 20

Abb. 20 Detail	
A	Säule mit Stromversorgungseinheit
B	Langer Bolzen durch Rückplatte in Gewindeloch
C	Hauptbedienfeld-Rückplatte
D	Kurzer Bolzen durch Rückplatte in Gewindeloch

21. Elektrik:

Ein ausgebildeter Elektriker muss den Anschluss des Trennschalters an der Rückplatte des Hauptbedienfelds an das Stromnetz vornehmen (Abb.21, Schema Abb.21a). Kabelstärke für 25 Amp-Schaltkreis wählen. Siehe Motorbetrieb-Datentabelle.

WICHTIG Separaten Schaltkreis für jede Stromquelle verwenden. Jeden Schaltkreis mit Langsamsicherung oder Unterbrecher sichern. Für Einphasig 230V (*F-Typ) 20 Amp Sicherung verwenden. Für Dreiphasig 400V (*S-Typ) 12 Amp Sicherung verwenden. Die Verkabelung muss allen örtlichen Normen entsprechen. Motor nach Verkabelungsdiagrammen (Abb.21a und Abb.22) verkabeln. Absenkenventil-Anschluss an Stromversorgungseinheit anschließen, nachdem der Motor verkabelt ist (Abb.22).

WICHTIG WICHTIG Wie alle elektronischen Komponenten können auch die Bedienmodule durch Stromschwankungen beschädigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers der Hebebühne, für ausreichend geschützte Stromquellen für den Anschluss dieser Ausrüstung zu sorgen.

HINWEISE: Das System ist nicht geeignet für den Einsatz unter schwierigen Bedingungen. Rotary Lift bietet ebenfalls Systeme für feuchte und staubige Umgebungen an. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

MOTORBETRIEBS-DATEN – EINPHASIG (*F-TYP)				
NETZSPANNUNG		Strom	Leistung	
220 - 240 Volt	50Hz	17A	-	1.5Kw

MOTORBETRIEBS-DATEN – DREIPHASIG (*S-TYP)				
LINE NETZSPANNUNG		Strom	Leistung	
400 - 415 Volt	50Hz	10A	-	4.9Kw

*Hinweise: F- oder S-Typ?

Um herauszufinden, ob es sich um einen F- oder ein S-Typ handelt, den vierten Buchstaben von hinten der Hebebühnen-Typnummer lesen.

BEISPIEL: SPOA30EF85 wäre ein F-Typ.

Die Typnummer befindet sich auf einem Schild an der Seite

3-Phasen-Installation

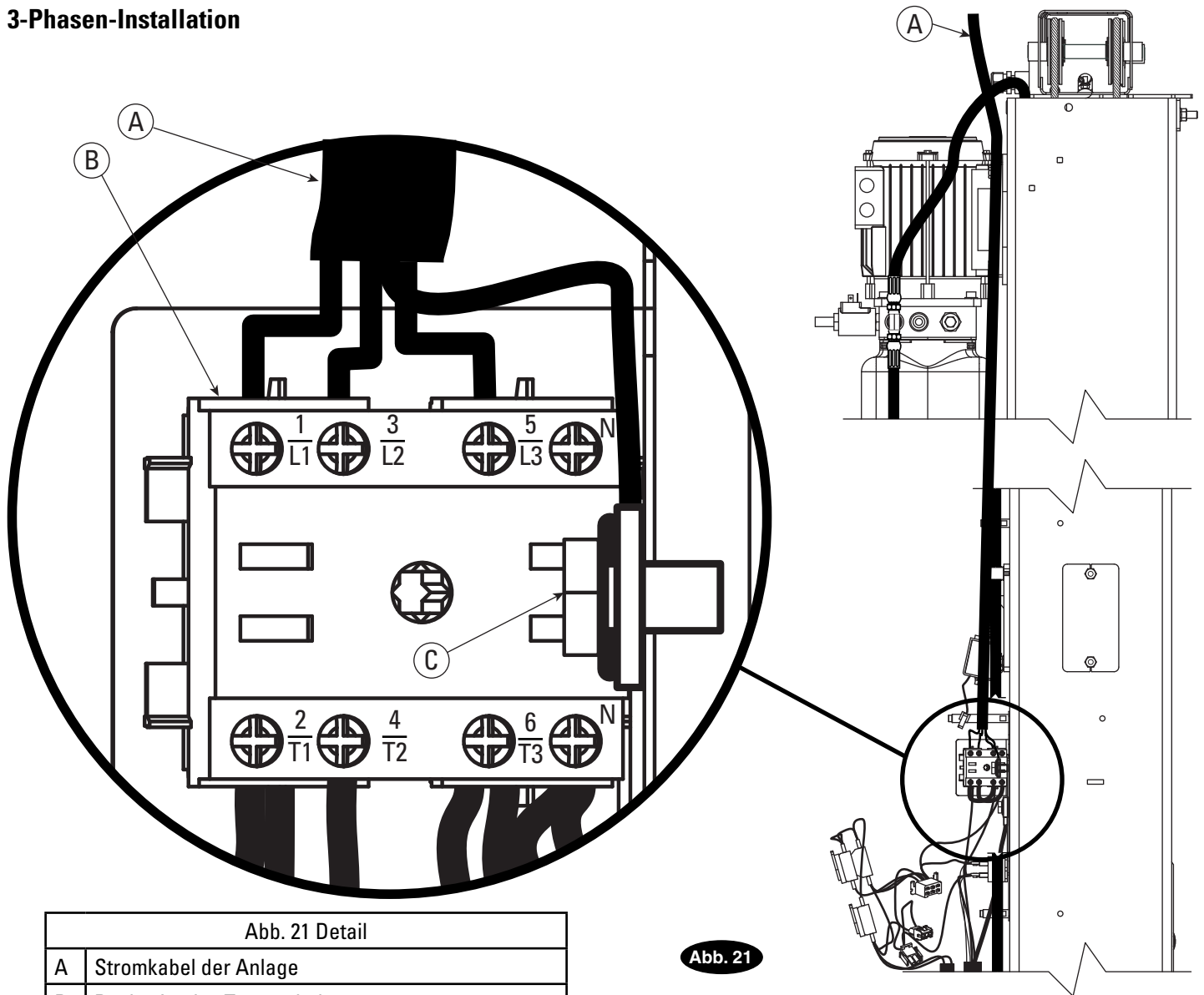


Abb. 21 Detail	
A	Stromkabel der Anlage
B	Rückseite des Trennschalters
C	Erdungsschraube auf der Rückplatte

Abb. 21

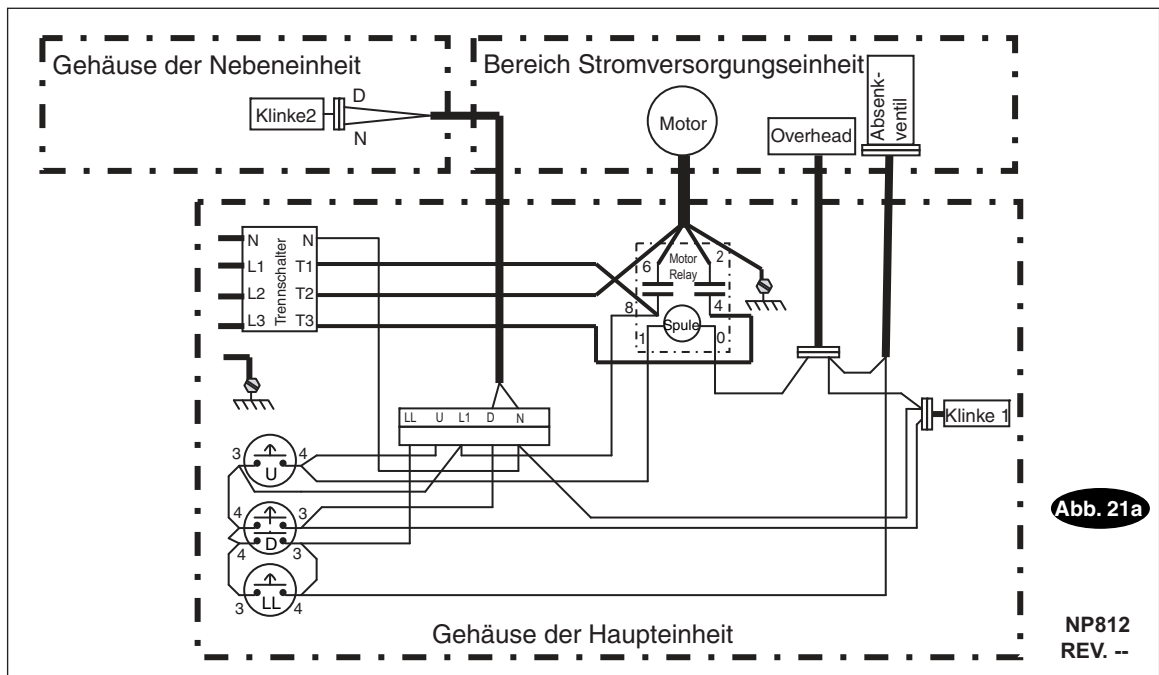


Abb. 21a

NP812
REV. --

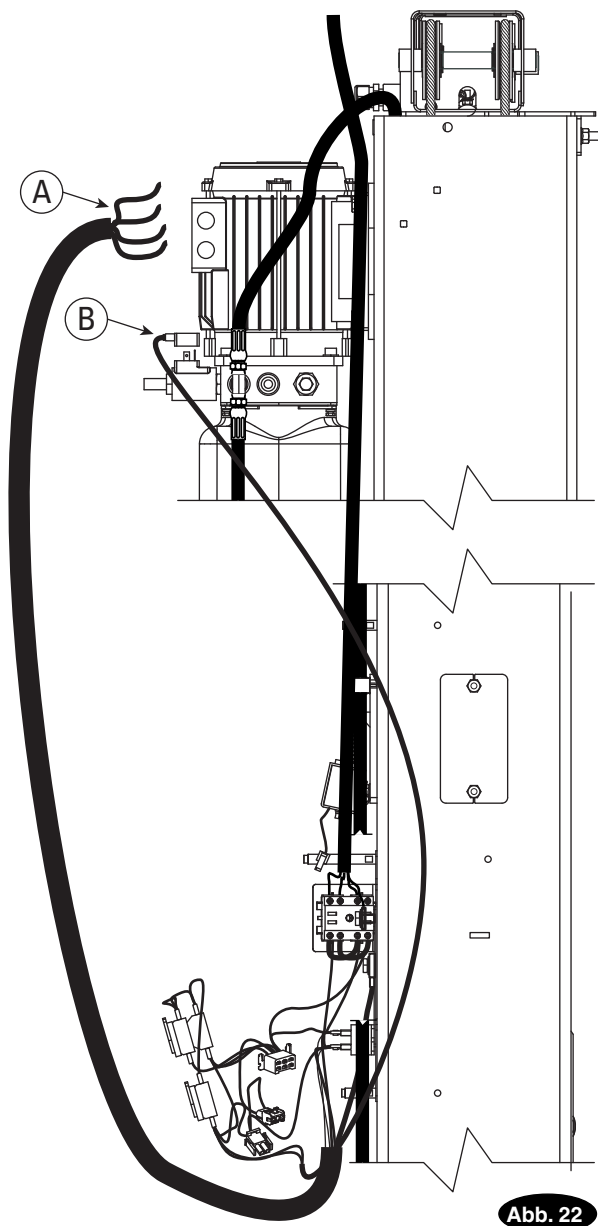


Abb. 22

21. Elektrik Fortsetzung:

- A) Overheadschanter verkabeln (Abb.21a und 23).
- B) Kabel der Overheadeinheit entlang des Hydraulikschlauchs legen und in Kabelbaum auf der Rückplatte des Hauptbedienfelds einstecken.
- C) Stecker von Kabelbaum des Hauptbedienfelds in den Verschlussmagnet (Haupteinheit) einstecken.
- D) Stecker mit 6 Kontakten an Kabel des Hilfsmagneten in Stecker mit 6 Kontakten am Kabelbaum (Haupteinheit) stecken. Kabel zu Hilfsmagnet entlang des Hydraulikschlauchs legen und in dort einstecken.

Abb. 22 Detail

A	(4)er-Kabel aus Kabelbaum, verbunden mit der Rückplatte des Motors der Stromversorgungseinheit
B	Absenkenventil-Verbindung von Kabelbaum zum Absenkenventil auf Stromversorgungseinheit

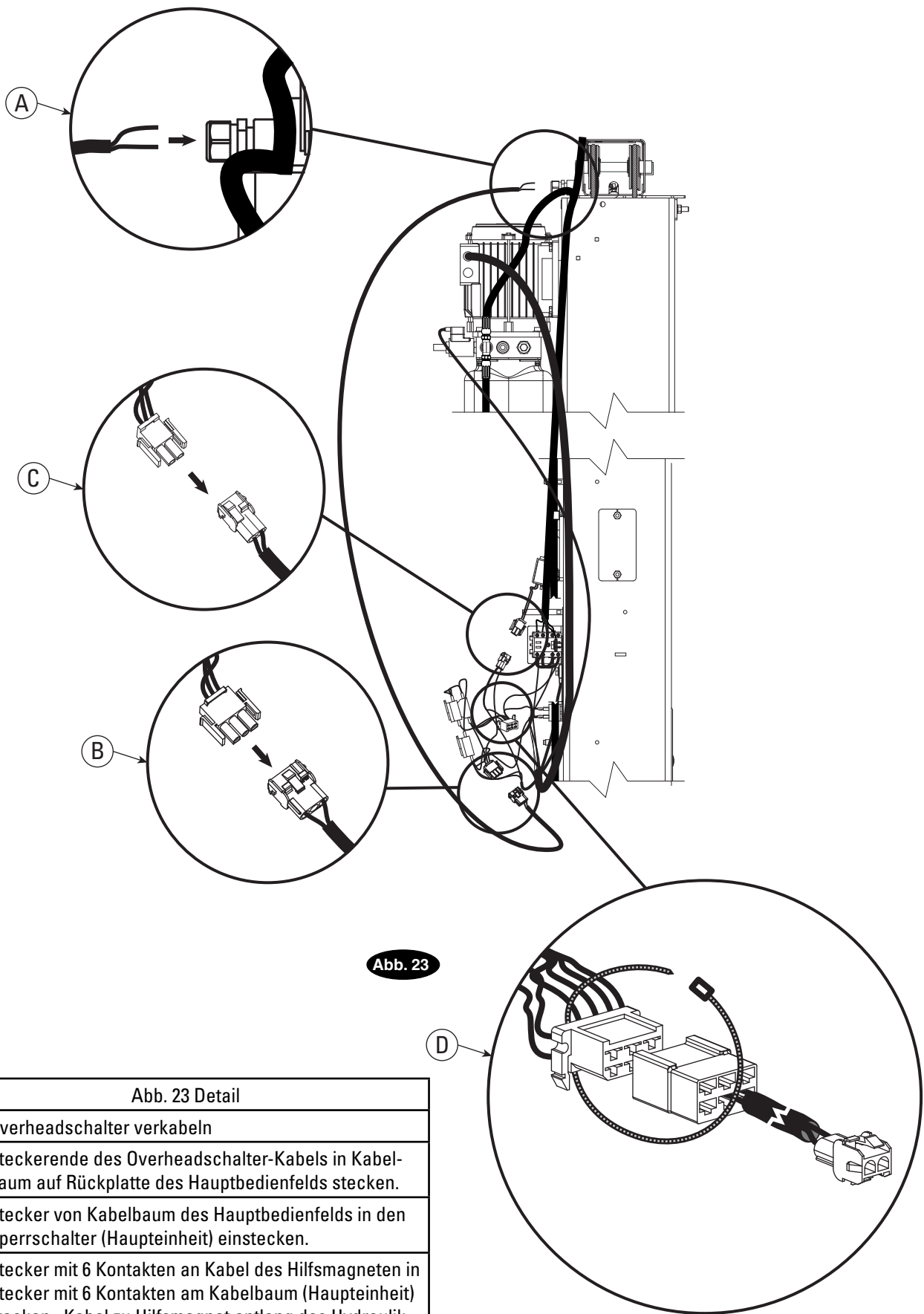


Abb. 23

Abb. 23 Detail	
A	Overheadschalter verkabeln
B	Steckerende des Overheadschalter-Kabels in Kabelbaum auf Rückplatte des Hauptbedienfelds stecken.
C	Stecker von Kabelbaum des Hauptbedienfelds in den Sperrschalter (Haupteinheit) einstecken.
D	Stecker mit 6 Kontakten an Kabel des Hilfsmagneten in Stecker mit 6 Kontakten am Kabelbaum (Haupteinheit) stecken. Kabel zu Hilfsmagnet entlang des Hydraulikschlauchs legen und in dort einstecken. Stecker mit 6 Kontakten mit Kabelbinder zusammenbinden.

22. Anbringen der Abdeckung des Hauptbedienfelds

Schaltkontakte aus Kabelbaum auf der Rückplatte des Hauptbedienfelds auf der Abdeckung des Hauptbedienfelds anbringen. Flachstecker, die Schaltkontakte festhalten, müssen aufwärts gerichtet sein (Abb.24).

23. Anbringen der Abdeckung des Hauptbedienfelds, der Abdeckung der Nebeneinheit und der Gehäuse an die Hebebühne:

A) Dichtungen zurechtschneiden und an der Abdeckung des Hauptbedienfelds und der Abdeckung der Nebeneinheit anbringen (Abb.25).

B) Alle Schläuche und Kabel zusammenbinden (Abb.25). HINWEIS: Die transparente Schlauchführung sollte auf dem Gehäuse angebracht werden, um Scheuern zu vermeiden.

C) Hauptbedienfeld wird an die Säule mit (3) M6 x 1.0 x 10Lg. angeflanschten BHCS und Gummi-Unterlegscheiben angebracht (Abb. 25).

D) Gehäuse werden an die Säule mit M6 x 1.0 x 10Lg. angeflanschten BHCS und Gummi-Unterlegscheiben angebracht (Abb. 25).

E) Gehäuse der Nebeneinheit wird an die Säule mit (3) M6 x 1.0 x 10Lg. angeflanschten BHCS und Gummi-Unterlegscheiben angebracht (Abb. 25).

F) Abdeckungen und Gehäusen sollten an 10 Stellen befestigt werden.

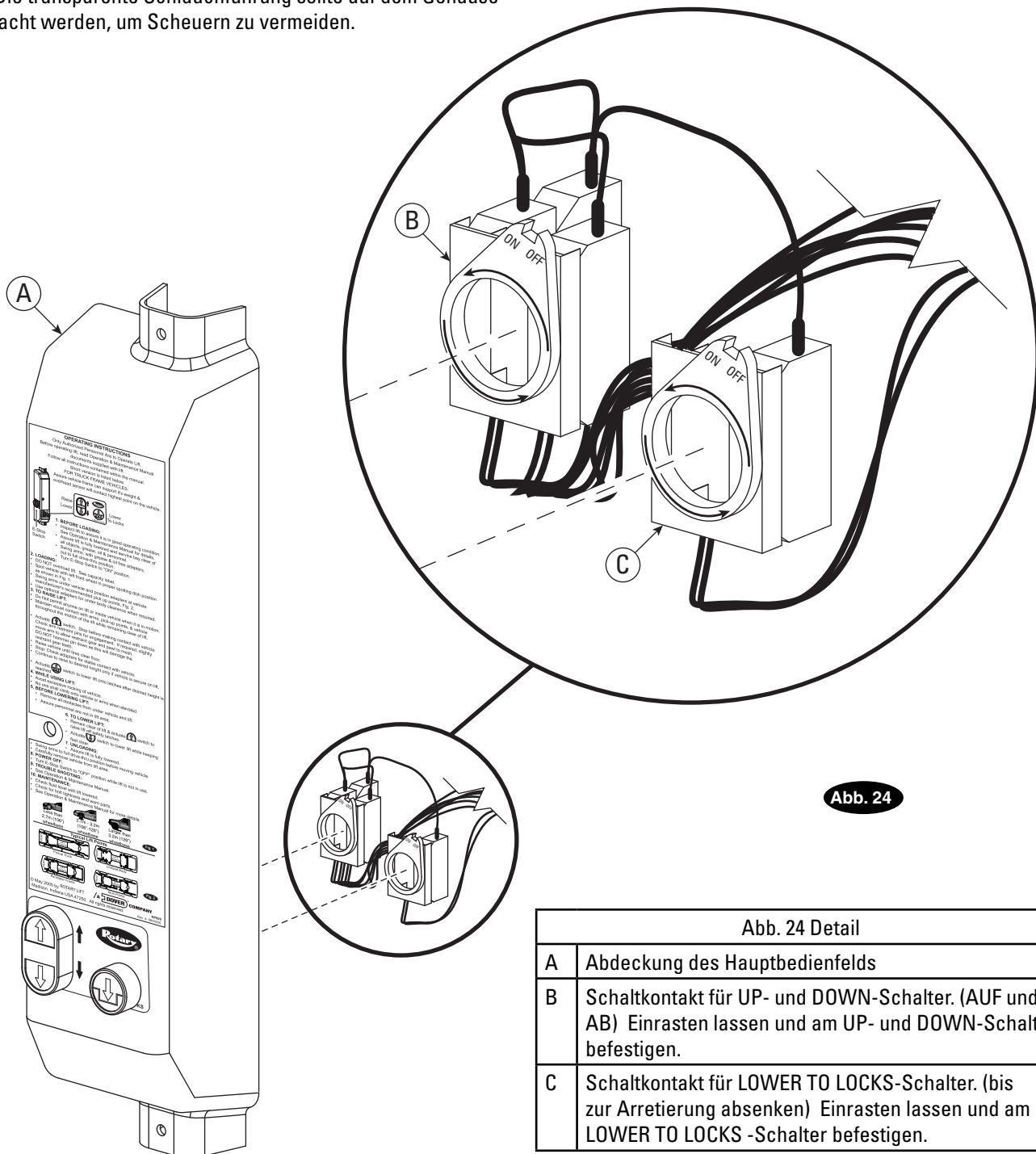


Abb. 24

Abb. 24 Detail

Abb. 24 Detail	
A	Abdeckung des Hauptbedienfelds
B	Schaltkontakt für UP- und DOWN-Schalter. (AUF und AB) Einrasten lassen und am UP- und DOWN-Schalter befestigen.
C	Schaltkontakt für LOWER TO LOCKS-Schalter. (bis zur Arretierung absenken) Einrasten lassen und am LOWER TO LOCKS -Schalter befestigen.

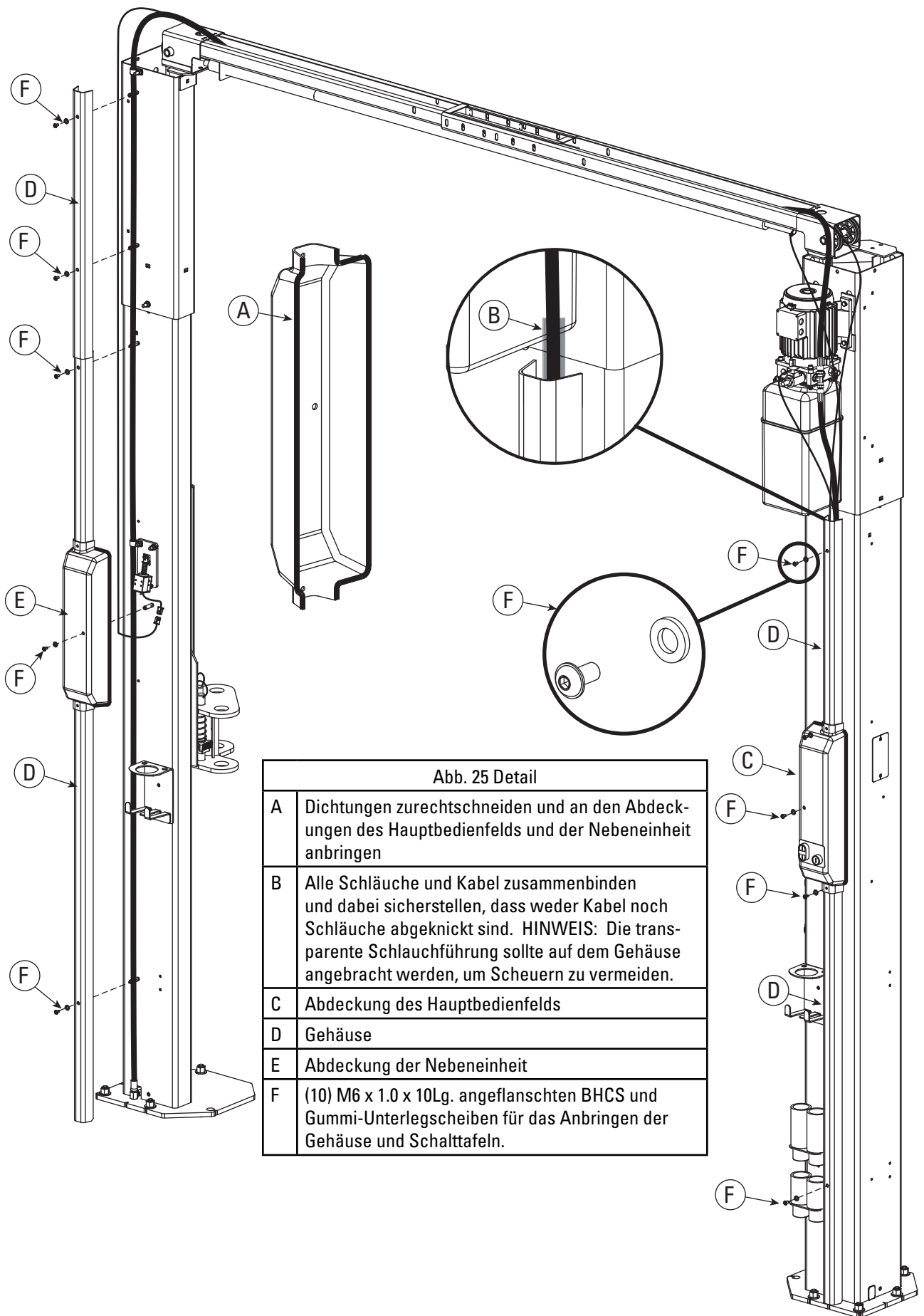


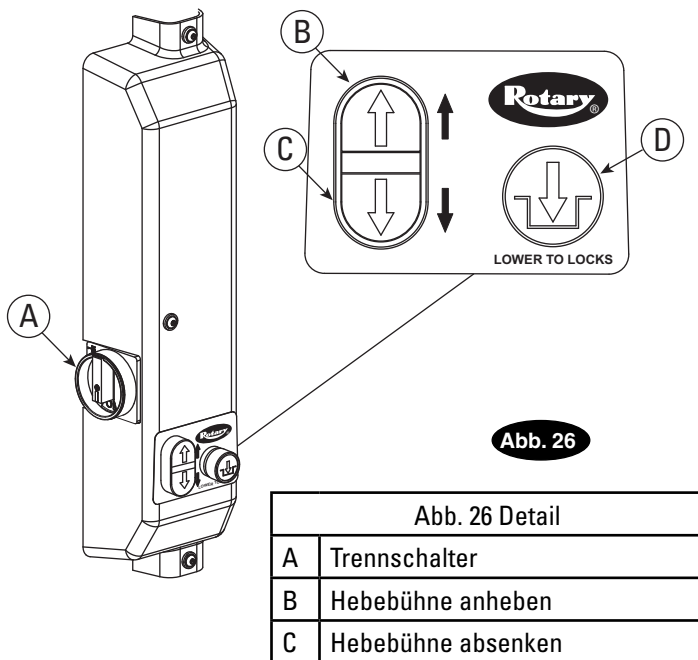
Abb. 25 Detail	
A	Dichtungen zurechtschneiden und an den Abdeckungen des Hauptbedienfelds und der Nebeneinheit anbringen
B	Alle Schläuche und Kabel zusammenbinden und dabei sicherstellen, dass weder Kabel noch Schläuche abgeknickt sind. HINWEIS: Die transparente Schlauchführung sollte auf dem Gehäuse angebracht werden, um Scheuern zu vermeiden.
C	Abdeckung des Hauptbedienfelds
D	Gehäuse
E	Abdeckung der Nebeneinheit
F	(10) M6 x 1.0 x 10Lg. angeflanschten BHCS und Gummi-Unterlegscheiben für das Anbringen der Gehäuse und Schalttafeln.

Abb. 25

24. Inbetriebnahme:

Trennschalter auf dem Hauptbedienfeld auf Position ON stellen (Abb.26).

HINWEIS: Weitere Anweisungen zum Betrieb im Betriebs- und Wartungshandbuch (Teil der schriftlichen Dokumentation).



25. Arme und Führung

Vor dem Installieren der Arme den Schlitten in eine geeignete Höhe bringen. Schwenkarmstifte und Löcher mit Lithiumfett einschmieren. Arm in Bügel einführen (Abb.27). 1-3/4"-Durchmesser-Armstift(e) anbringen.

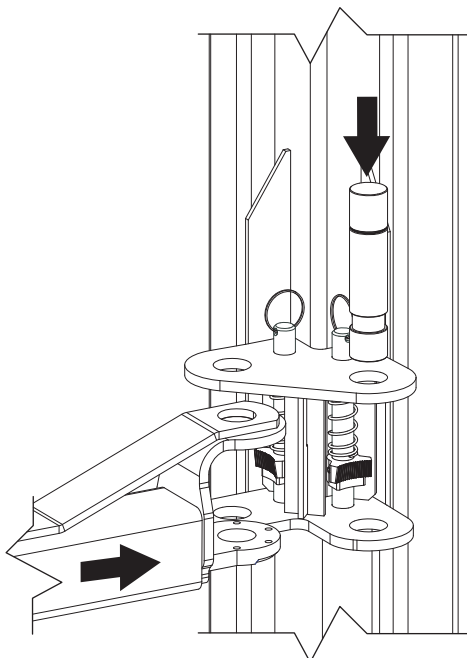
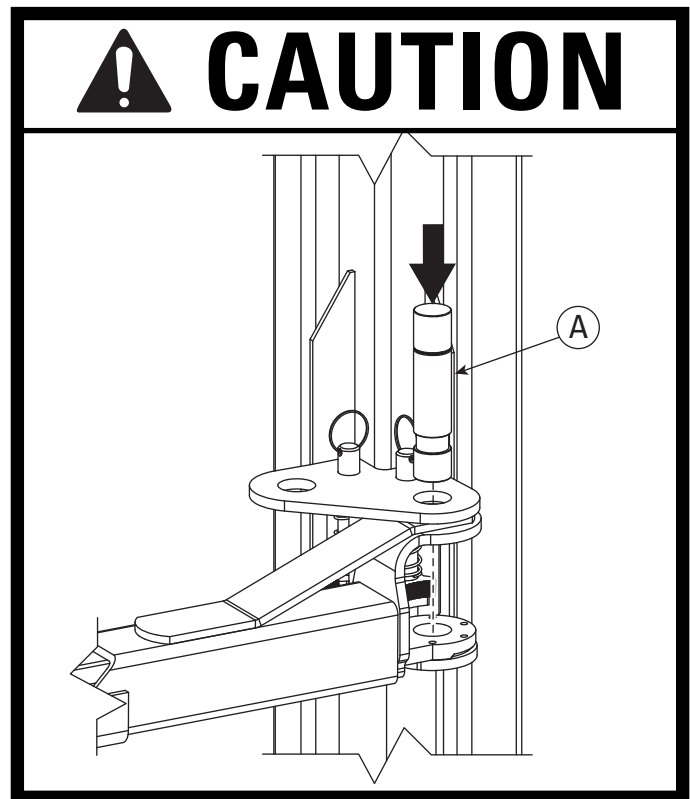


Abb. 27



A	Quetschkante, Hände über der Nut halten!
---	--

Nach Anbringen der Arme und Bolzen, Arm-Sprengringe wie folgt anbringen: Sprengring in Armbügel installieren (siehe Abb.28). Sicherstellen, dass die mit TOP markierte Seite nach oben zeigt.

HINWEIS: TOP steht auf der oberen Seite des Führung. Um genug Platz zum Anbringen des Sprengrings zu haben, muss eventuell der Stiftring hochgezogen werden.

Dann die (3) 3/8"-16NC x 1-1/2" HHCS (12 insgesamt für alle 4 Arme) und 3/8" Federringe in Führung und Arm installieren (Abb.28). Die Sprengring-Bolzen mit 46Nm festziehen.

HINWEIS: Um die Funktion der Arme zu überprüfen, den Schlitten mindestens 30 cm von der untersten Position anheben. Stiftring hochziehen und Arme in gewünschte Position bringen. Um die Führung einzurasten, Stiftring herunterlassen, so dass die Verzahnung greifen kann. Es ist eventuell notwendig, den Arm leicht zu drehen, damit die Verzahnung greifen kann.

HINWEIS: Stift und Ring, Feder und Block sind vorinstalliert.

HINWEIS: Wenn Arm in Bügel eingeführt wurde, Stellstift hochziehen und Arm ganz herumdrehen, dabei sicherstellen, dass Sprengring und Block axial ausgerichtet bleiben. Wenn sie nicht axial ausgerichtet bleiben, Sprengring entfernen und in entgegengesetzter Position installieren.

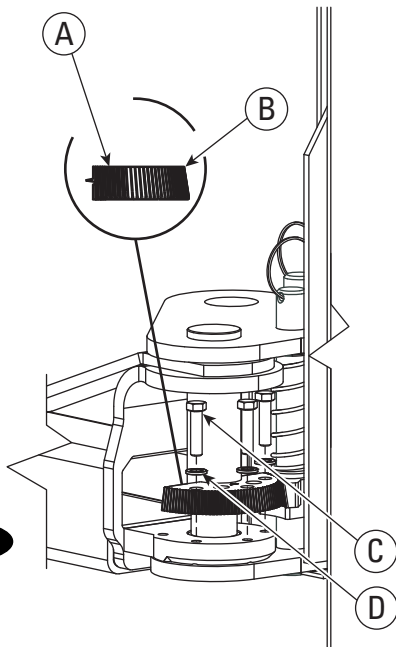


Abb. 28

Abb. 28 Detail	
A	TOP steht auf der oberen Seite des Sprenggrings.
B	Abgeschrägte Ausrichtung beachten
C	(3) Beide Arme - 3/8"-16NC x 1-1/2" HHCS
D	(3) Beide Arme - 3/8"-Sicherungsscheiben

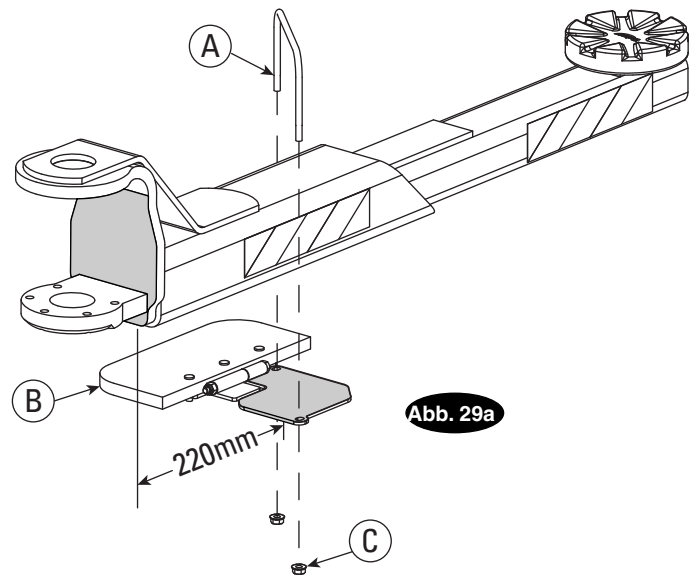


Abb. 29a

Abb. 29a Detail Armschutz vorne	
A	(2) Bügel
B	(2) Armschutz-Montage
C	(4) 1/4"-20NC Hex FLgd Wzlock Muttern Pltd

26. Installieren des Armschutzes

Armschutz installieren (Abb.29, 29a und 29b).

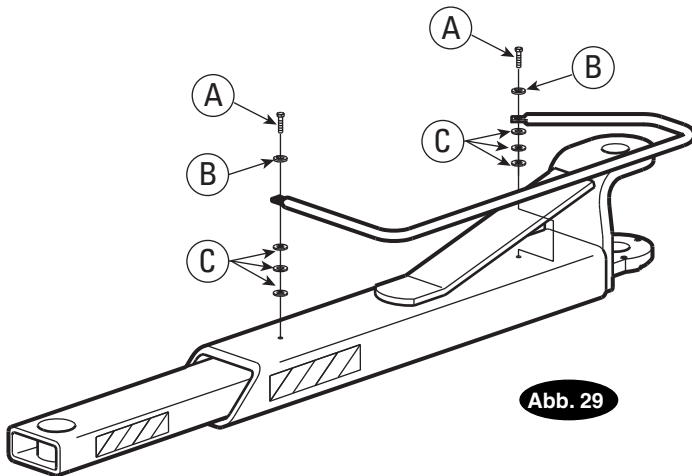


Abb. 29

Abb. 29 Detail Armschutz hinten	
A	(2) 5/16"-18NC HHCS (pro Arm)
B	(2) 5/16" Federringe (pro Arm)
C	(6) 5/16" Unterlegscheiben (pro Arm)

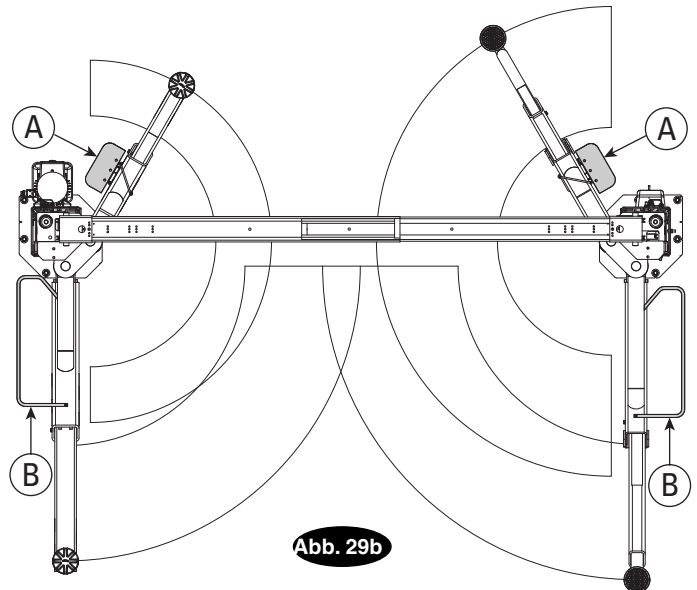


Abb. 29b

Abb. 29a Detail Position des Armschutzes	
A	(2) Armschutz vorne
B	(2) Armschutz hinten

27. Installieren der Türanschlagpuffer:

Türanschlagpuffer und Fingerschutz installieren (Abb.30).

28. Radaufnahmeteller:

Radaufnahmeteller für den jeweiligen Hebebühnentyp positionieren (siehe Abb.1). (2) 3/8"-Löcher, 2-1/2" tief in den Betonboden bohren, dabei Löcher im Radaufnahmeteller als Führung verwenden. Beide Verankerungen (mitgeliefert) in den Beton treiben, um Teller zu sichern.

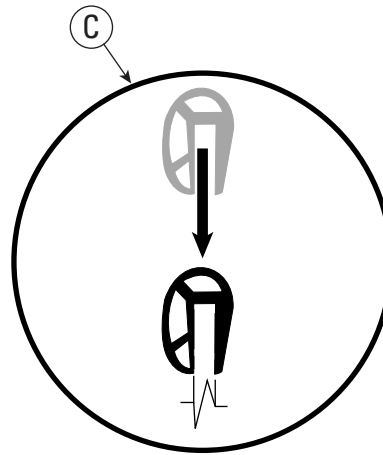


Abb. 30 Detail	
A	Verstärkung von Türanschlagpuffern entfernen und 75mm vom unteren Ende des Schlitten installieren.
B	(2) Türanschlagpuffer (einer pro Schlitten)
C	Selbstklebenden Fingerschutz anbringen.

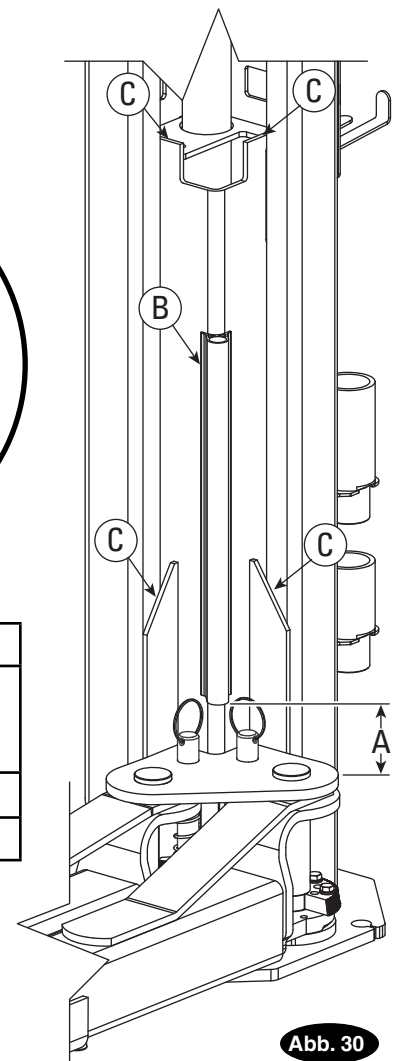


Abb. 30

29. Position des Quetschkanten-Schildes/ Tragkraft-Schildes:

Mitgelieferte Quetschkanten-Schilder anbringen. (1) Schild auf jeder Säule anbringen (Abb.31). Schilder sollten mindestens 203mm (Unterkante Schild) über dem Boden angebracht werden. Tragkraft-Schilder sollten genau über der Lochabdeckung auf beiden Säulen angebracht werden

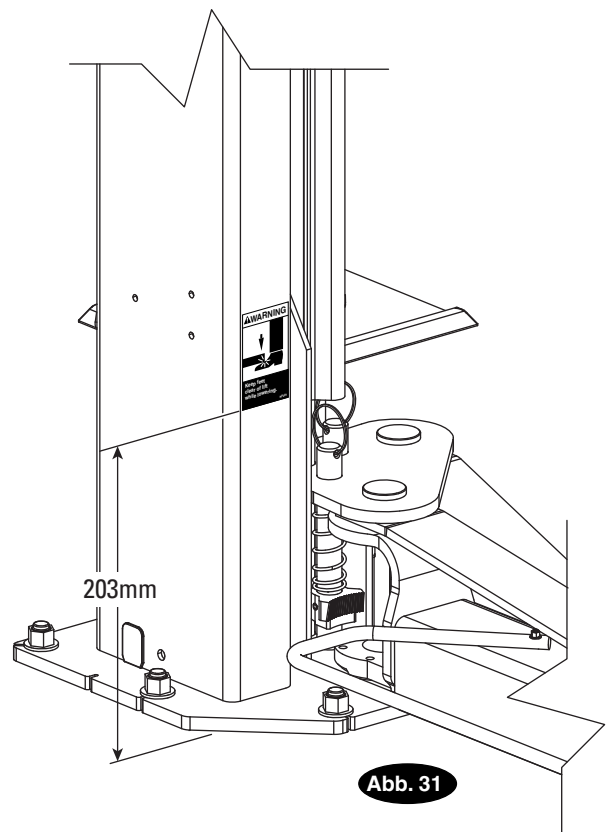


Abb. 31

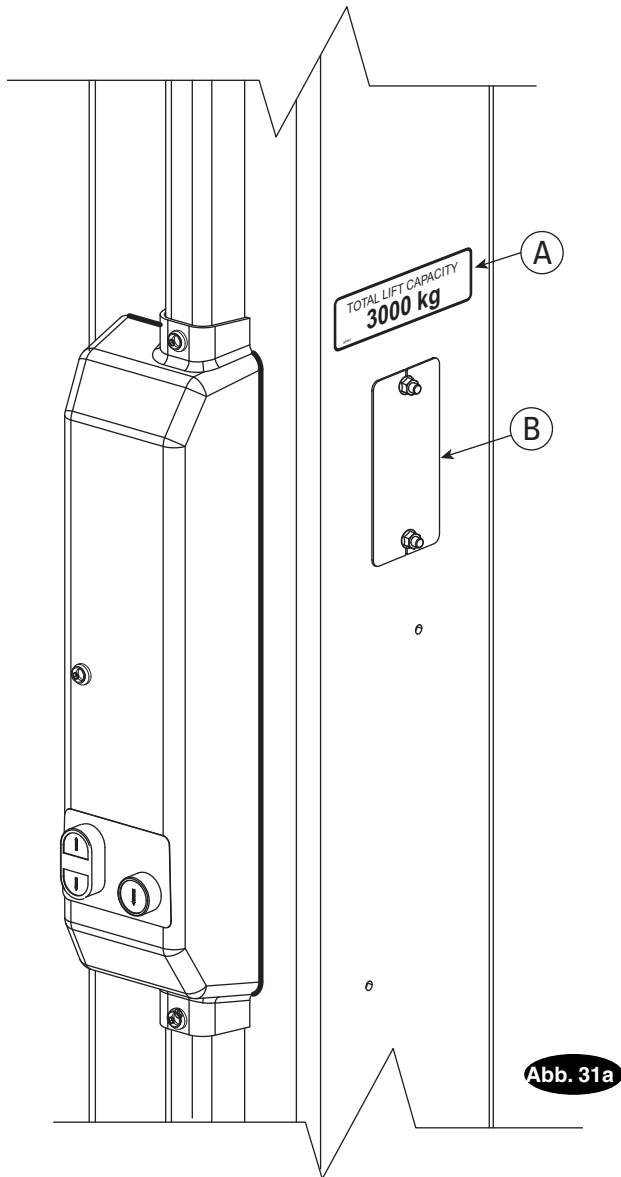




Abb. 31a


Fig. 31 Detail	
A	3000kg capacity sticker (one each column).
B	Lock hole cover.

30. Ölbehälter-Entlüftung:


Drucktaste  bedienen und Hebebühne circa 609mm anheben. Zylinderentlüfter mit ca. 2 Drehungen öffnen. Entlüfter schließen, wenn Öl austritt. Drucktaste  bedienen, um Hebebühne vollständig abzusenken. Tank füllen, bis die MIN-Markierung erreicht ist. Die Systemkapazität beträgt (18) Liter. Einfüllentlüfter-Deckel wieder aufsetzen.

⚠ Vorsicht Wenn Einfüllentlüfter-Deckel verloren geht oder beschädigt wird, Ersatz bestellen. Behälter muss belüftet werden.

31. Drucktest für Hebebühnen der E- und i-Serien:

Drucktaste  bedienen und Hebebühne vollständig anheben. Motor für 5 Sekunden laufen lassen. Anhalten und alle Schlauchverbindungen überprüfen. Festziehen oder versiegeln, falls notwendig. Entlüften der Zylinder wiederholen.

32. Einstellen der Synchronisations-Seilzüge:

Drucktaste  bedienen und Hebebühne anheben, um Spannung der Synchronisations-Seilzüge zu überprüfen. Unter dem Schlitten angrenzende Seilzüge zwischen Daumen und Zeigefinger halten, mit ca.67N die Seilzüge zusammen ziehen. An oberen Befestigungen anpassen (Abb.22).

33. Überprüfen der Elektrik:

Durchgang des Schutz-Verbindungsschaltkreises überprüfen, Widerstandstest ausführen, Spannungstest nach Abschnitt 19.2, 19.3 und 19.4 nach EN60204-1:1997 durchführen.

34. Überprüfen der Funktion

Hebebühne betätigen und sicherstellen, dass beim Betätigen der Drucktaste die Hebebühne angehoben wird und stoppt, wenn der Knopf losgelassen wird. Trennschalter daraufhin überprüfen, ob Stromzufuhr zu Drucktasten getrennt wird. Ebenfalls überprüfen, ob der Overheadschalter das Anheben der Hebebühne stoppt, wenn er betätigt wird, und ob Hebebühne wieder Strom erhält, wenn er deaktiviert wird.

35. Überprüfen des Drucks:

Hydraulischen Druck an der bezeichneten Position in der Stromversorgungseinheit überprüfen (Abb.32). Maximaler Druckausgleich darf 14,50N/mm² nicht überschreiten. Diese Ventile sind unverstellbar. Ventil ersetzen, wenn ein falsches Sicherheitsventil eingesetzt ist.

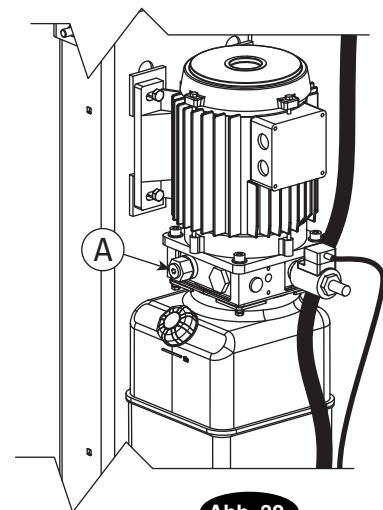


Abb. 32


Abb. 31 Detail	
A	Ablesen des Drucks

Einrichter: Bitte diese Anleitung wieder der Produktinformation beifügen und diese an den Eigentümer/Betreiber der Hebebühne zurückgeben.

Vielen Dank

Geschultes Bedienpersonal und eine regelmäßige Wartung gewährleisten ein zufriedenstellendes Betriebsverhalten Ihrer Rotary Hebebühne.

Für Originalersatzteile von Rotary setzen Sie sich mit Ihrem nächsten Rotary Vertragshändler in Verbindung.

World Headquarters:
Rotary Lift
A  COMPANY
2700 Lanier Drive
Madison, Indiana USA
Phone: 1.800.445.5438
Phone: 1.812.273.1622
Fax: 1.800.578.5438
Fax: 1.812.273.6502
userlink@rotarylif.com
www.rotarylif.com

Germany:
(European Headquarters)
BlitzRotary GmbH
Bräunlingen
Phone: +49.0771.9233.0
Fax: +49.0771.9233.99
europe@rotarylif.com

Canada:
(Regional Sales Office)
Rotary Lift Canada
Mississauga, Ontario
Phone: 888.256.4195
Phone: 905.812.9920
Fax: 905.812.9719
canada@rotarylif.com

United Kingdom:
(Regional Sales Office)
Rotary Lift (UK) LTD.
Halstead, Essex
Phone: +44.178.747.7711
Fax: +44.178.747.7720
sales@rotarylif.idps.co.uk

Austral-Asia:
(Regional Sales Office)
Rotary Lift Austral/Asia
Petaling Jaya, Malaysia
Phone: +60.3.7660.0285
Fax: +60.3.7660.0289
rlim@rotarylif.com

